Schulnachrichten von Ostern 1903 bis Ostern 1904.

Das verflossene Schuljahr, über welches ich zu berichten habe, ist für das Vitzthumsche Gymnasium ein besonders denkwürdiges und wichtiges gewesen, insofern in demselben die Übersiedelung in sein neues schönes Heim erfolgte. Es waren freudige und ehrenvolle Tage für unsere Schule, die wohl allen, die sie mit erlebt haben, in freundlicher Erinnerung bleiben werden und eine besondere Weihe erhielten durch die huldvolle Anteilnahme Sr. Majestät des Königs Georg an dem Festaktus in der neuen Aula am 7. Januar 1904.

Nachdem das Lehrerkollegium und der Schülercötus Dienstag, den 5. Januar in einer ernsten Feier von dem alten Hause Abschied genommen hatten, bei der Herr Oberlehrer Dr. Otto das Schlußgebet sprach und eine Ansprache auf Grund des Schriftwortes 2. Mose 3, 5 hielt, fand man sich am 7. früh $^1/_2$10 Uhr in der Aula des neuen Hauses wieder zusammen, um für die 10 Uhr vom Rat der Stadt Dresden angesetzte Einweihungsfeier bereit zu sein. Gegen 10 Uhr fanden sich in rascher Folge die städtischen Behörden und die von ihnen geladenen Ehrengäste ein, empfangen und geleitet von Herrn Konrektor Prof. Dr. Rachel, der die Vertretung des plötzlich erkrankten Rektors übernommen hatte.

Außer durch Herrn Oberbürgermeister Geh. Finanzrat a. D. Beutler war die Stadt vertreten durch den Dezernenten des städtischen Schulwesens Herrn Stadtrat Fischer, sowie zahlreiche andere Herren des Rates der Stadt und des Stadtverordnetenkollegiums, an der Spitze des letzteren Herrn Rechtsanwalt Dr. Stöckel und Vizevorsteher Dr. Häckel. Von den früheren Schülern aus regierenden fürstlichen Häusern waren den von der Stadt ergangenen Einladungen Se. Königl. Hoheit Herzog Heinrich zu Mecklenburg-Schwerin, Prinzgemahl Ihrer Majestät der Königin Wilhelmina der Niederlande, und Se. Hoheit Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin gefolgt. Als Vertreter der obersten Schulbehörde war Se. Exzellenz der Herr Staatsminister Dr. von Seydewitz erschienen, begleitet von den Herren Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Wäntig und Geh. Rat D. Dr. Vogel. Für das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium waren erschienen die Herren Präsident D. von Zahn und Vizepräsident Oberhofprediger D. Ackermann. Sehr zahlreich war das Gräflich Vitzthumsche Geschlecht vertreten, an der Spitze Herr D. Otto Graf Vitzthum, der letzte in der Reihe der Administratoren, Se. Exzellenz Graf Friedrich, Oberhofmarschall Sr. Majestät, Ernst Graf Vitzthum, Königl. Sächs. Oberst a. D., Alexander Graf Vitzthum, Königl. Sächs. Generalleutnant, Exzellenz. Der Vereinigung früherer Schüler, welche ihrer Alma mater aus Anlaß der Übersiedelung in das neue Heim großartige Beweise der Dankbarkeit und Treue gegeben haben, waren 26 Plätze zur Verfügung gestellt worden. Von den Herren, die sie einnahmen, seien folgende genannt: Se. Exzellenz Generalleutnant von Broizem, Geh. Regierungsrat Dr. von Seidlitz, Generalmajor von Schweinitz, Oberst a. D. Scheibe, Schriftsteller Sidney Whitman aus London, Fabrikdirektor E. Mayer aus Wien, Bankdirektor Palmié, Hofkunsthändler Gutbier aus Dresden. Rektoren und Direktoren der städtischen höheren Schulen, sowie einstige Lehrer des Gymnasiums vervollständigten die hochansehnliche Versammlung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Pünktlich zu der für den Beginn festgesetzten Stunde erschien Se. Majestät der König und betrat, durch ein begeistertes, von Herrn Stadtrat Fischer ausgebrachtes Hoch begrüßt, den Saal und wurde von dem Herrn Oberbürgermeister zu seinem Platze geleitet.

Nach dem von der Versammlung gesungenen Anfangsliede: „Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut", betrat Herr Oberbürgermeister Geh. Finanzrat a. D. Beutler das Rednerpult, um durch folgende Rede die Übergabe des Hauses zu vollziehen:

Königliche Majestät, Königliche Hoheiten, hochverehrte Herren und liebe Schüler!

Ew. Königliche Majestät wollen mir zunächst gestatten, den untertänigsten Dank dafür auszusprechen, daß Ew. Majestät die Gnade haben, der Einweihung eines neuen Gymnasialgebäudes in unserer Stadt beizuwohnen.

Die Stadt Dresden, die nicht weniger als sechs Gymnasien und Realgymnasien auf ihre Kosten unterhält, hat allezeit hohen Wert darauf gelegt, die Bildungsstätten zur Erlangung einer höheren Bildung in dem Maße zu hegen und zu pflegen, wie sie sich in diesem Bestreben stets der Fürsorge und gnädigen Förderung der Landesherren und ebenso der freundlichen Unterstützung der Königlichen Staatsregierung zu erfreuen gehabt hat. Und wenn die Gemeinde jetzt durch Errichtung einmal des König Georg-Gymnasiums im Osten unserer Stadt und durch den Neubau des Vitzthumschen Gymnasiums und zweier neuerrichteter Realschulen so erhebliche Opfer für die höheren Bildungsanstalten gebracht hat, so darf ich vielleicht diese Gelegenheit benutzen, um Ew. Majestät alleruntertänigst zu bitten, uns und unseren Schulanstalten diese gnädige Fürsorge auch ferner zu erhalten und an das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts die Bitte zu richten, die Unterstützung, die wir nicht entbehren können und die uns bisher zuteil geworden ist, auch in Zukunft uns nicht vorzuenthalten.

Die Geschichte dieses Neubaues nimmt ihren Anfang mit dem Vertrag zwischen der Stadt und der Vitzthumschen Gymnasienstiftung wegen Übergang des Vitzthumschen Gymnasiums an die Stadtgemeinde vom Jahre 1898, in welchem Vertrage die Stadtgemeinde sich verpflichtet, gegen eine Entschädigung von 645 000 M. das bisherige Vitzthumsche Stifts- und Geschlechtsgymnasium auf ihre Kosten fortzuführen. Alsbald wurde auch mit der Planung des Neubaues begonnen. Es wurde ein Ausschreiben unter den Dresdner Architekten veranstaltet, das zwar viele Ideen brachte, aber keine endgültige Lösung. Erst durch das Dresdner Hochbauamt unter Mitwirkung des Herrn Stadtbaurat Bräter erfolgte diese Lösung.

Nun kann ich es heute dem Urteil der hohen Versammlung und dem Urteil der Bürgerschaft überlassen, ob dieses Werk in Wahrheit seinen Meister gefunden hat. Jedenfalls sage ich dem Herrn Stadtbaurat Bräter im Namen des Rates und der Stadtgemeinde für seine nach unserer Ansicht ausgezeichnete Leistung und für die tüchtige und ausgezeichnete technische Ausführung der künstlerischen Ideen den herzlichsten und wärmsten Dank.

Hat nun die Stadtgemeinde durch Genehmigung der Planung und durch Bewilligung einer Summe von rund 600 000 M. wohl an ihrem Teile das Nötige getan und hat sie weiter durch die ganze Organisation der Anstalt, soweit sie es vermochte, dafür gesorgt, daß die Einrichtungen und Besonderheiten und die Gewohnheiten des alten Geschlechts- und Stiftsgymnasiums forterhalten werden, so haben auch vor allen Dingen die früheren Schüler durch reiche und künstlerische wertvolle Gaben dazu beigetragen, daß das neue Vitzthumsche Gymnasium ein mustergültiges sein werde.

Meine hochgeehrten Herren! Die Stadt Dresden bringt für diese Gaben durch meinen Mund den herzlichsten und wärmsten Dank dar. Ich darf aber damit die Bitte und den Wunsch verknüpfen, daß die Gaben insbesondere der alten Herren nicht bloß durch ihre Schönheit und Gediegenheit einen unmittelbaren glücklichen Einfluß auf die heutigen Schüler ausüben mögen, sondern daß sie auch dazu beitragen mögen, daß der Geist, der lange Jahrzehnte hindurch in dieser Schule geherrscht hat und der durch eine feste Tradition bisher bewahrt worden ist, auch künftig erhalten werde.

Und schließlich ist es nicht das Gebäude, welches ein gutes Ergebnis der Erziehung verbürgt, sondern in erster Linie ist es der Geist, der von den Lehrern ausgeht und der Geist, der in der Schule herrscht. Es ist auch in erster Linie mit dem ausgezeichneten tüchtigen Lehrerkollegium zu danken, das dafür gesorgt hat, daß das Vitzthumsche Gymnasium auch in seinen Leistungen stets in Wettbewerb treten konnte mit den anderen gleichartigen Anstalten des Landes. Es ist darum auch kein Wunder, wenn aus dieser Anstalt nicht nur Söhne und Prinzen fürstlicher Häuser unseres Vaterlandes, sondern auch hervorragende Männer hervorgegangen sind, die zurzeit leitende Stellungen sowohl im Dienste des Landes als des Reiches einnehmen. Diesen nachzueifern, sei Ziel und Streben der jetzigen Schüler. Unsere Zeit stellt an die in das Leben hinausgehenden jungen Leute größere, ja wohl schwierigere Aufgaben, als die in ruhigeren Bahnen verlaufene Vergangenheit.

Wünschen und hoffen wir, daß die Rüstung, die hier die jungen Leute sich für die Kämpfe im Leben schaffen sollen, tüchtig sei und sich als eine standhafte bewähre. Der Adel des Geistes und der Bildung wie der Adel der Geburt legen in erster Linie Pflichten auf, Pflichten gegen Gott und gegen das Vaterland, Pflichten gegen den Kaiser und das Reich.

Wenn auch in dem neuen Hause die wahrhaft opferfreudige Vaterlandsliebe gepredigt und den jungen Leuten vorgeführt und anerzogen wird, wenn vor allen Dingen auch der Geist, in dem vor Jahrhunderten die Vitzthumsche Gymnasialstiftung errichtet worden ist, der Geist wahren Christentums, in diesem Hause auch künftig herrscht, dann dürfen wir hoffen, daß auch der Segen, den wir von Gott erflehen, im neuen Hause nicht fehlen wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Und nun, mein Herr Konrektor, übergebe ich Ihnen in Stellvertretung des leider zu unserer aller Leidwesen erkrankten Herrn Rektors dieses neue Haus in treue Obhut und Pflege. Ich danke dem Herrn Rektor noch insbesondere für seine freundliche Unterstützung, die er uns während der Planung und während des Baues dieses Hauses gewidmet hat. Ich wünsche dem gesamten Lehrerkollegium und den Schülern von ganzem Herzen Glück zum Einzug in das neue schöne Heim.

Hierauf wendete sich Herr Konrektor Rachel an die Versammlung, um mit Worten des Dankes und des Gelübdes der festlichen Stimmung im Namen der Schule Ausdruck zu geben. Er tat es mit Wiedergabe der vom Unterzeichneten entworfenen Festrede, über deren Inhalt noch an anderer Stelle ein kurzes Wort in Anlehnung an den ausführlicheren Bericht, der in den verschiedensten Tageszeitungen erschienen ist, gesagt werden soll. Wie diese Rede mit dem Danke gegen Gott den Dank verband für das, was nach menschlicher Weisheit durch Menschenhand dem Vitzthumschen Gymnasium in und mit seinem neuen Hause bereitet worden ist, so möge auch hier dem Unterzeichneten ein Wort des aufrichtigsten Dankes gestattet sein.

Wir danken den Vertretern der Stadt Dresden, den Mitgliedern des Rates und Stadtverordnetenkollegiums, die in liberaler Gesinnung die Mittel zur Verfügung gestellt haben, daß nicht nur ein so zweckmäßiges, sondern auch schönes Werk geschaffen werden konnte, wir danken den Mitgliedern des Ausschusses für das höhere Unterrichtswesen, an seiner Spitze Herrn Oberbürgermeister Beutler und dem Kurator unserer Schule, Herrn Stadtrat Fischer, die die umfänglichen Vorarbeiten veranlaßt und geleitet haben, und deren Mühewaltung und Wohlwollen es zu danken ist, daß der schon seit Jahren dringliche Bau in Angriff genommen und in die rechten Hände gelegt wurde, wir danken den Herren Stadtbaurat Bräter und Möbius für den ebenso zweckdienlichen wie wirkungsvollen Entwurf, der Bauleitung, insbesondere Herrn Stadtbauinspektor Sachße und Herrn Bauführer Baumeister Krause, für die wachsame Fürsorge, mit der sie den Fortgang des Baues verfolgt und zu Ende geführt haben, Herrn Architekten Undeutsch für die Liebe, mit der er seine Erfindungsgabe und zeichnerische Kunst in so ansprechender Weise zum Zwecke der Ausschmückung im Innern und Äußern betätigt, Herrn Bauverwalter Adam für den unermüdlichen Fleiß, mit dem er trotz der Fülle der gleichzeitig an ihn herantretenden städtischen Bauarbeiten und trotz der mancherlei zu überwindenden Schwierigkeiten die innere Ausstattung rechtzeitig ermöglicht und mit seiner reichen Erfahrung zu bestem Ende gebracht hat.

Mit diesem Neubau, der uns am 7. Januar 1904 durch den ersten Vertreter der Stadt Dresden übergeben worden ist, haben die Verhandlungen des Jahres 1897 und die mit ihnen zusammenhängenden Beschlüsse der städtischen Kollegien vom 2. und 7. Dezember desselben Jahres, die dann Ostern 1898 zur Übernahme des Vitzthumschen Gymnasiums durch die Stadt Dresden führten, ihren äußeren Abschluß gefunden. Ich habe dieser Beschlüsse schon zu anderer Zeit gedacht (vgl. Programm 1899 S. 54, 1899 S. 45): aber es ist meine Pflicht und mir zugleich ein Herzensbedürfnis, derselben in der vollen Würdigung ihrer Bedeutung auch bei dem gegenwärtigen Anlaß noch einmal dankbar zu gedenken; sie werden in der Geschichte unserer Schule Marksteine bilden; denn sie bedeuten nichts Geringeres als eine Neubegründung derselben, die für uns um so denkwürdiger und wichtiger ist, als sie sich mit der ausdrücklichen Bestimmung vollzogen hat, daß der bisherige Charakter des Vitzthumschen Gymnasiums erhalten und seine Tradition gewahrt bleiben soll.

Mit dem gebührenden Danke hierfür verbinden wir den Ausdruck der Freude, daß nun auch der Neubau, der vom Anbeginn in Aussicht genommen war und einen wichtigen Punkt der Erörterungen schon bei den Übergangsverhandlungen gebildet hatte, im Einklang mit diesen Beschlüssen entworfen und die Ausführung zu so schöner Vollendung gebracht worden ist. Es schließt hiermit ein sechsjähriger Abschnitt der städtischen Verwaltung, der uns reiche Anregung und Förderung gebracht hat, für die wir uns zu aufrichtigem Danke verpflichtet fühlen.

Nach der Rede des Unterzeichneten, in welche der eben ausgesprochene Dank mit eingeschlossen war, trug der Schülerchor eine von dem Gesangslehrer des Gymnasiums, Herrn Oberlehrer Dr. Albrecht Reum, zur Feier des Tages komponierte Festkantate mit Orgel-, Klavier- und Violinbegleitung vor. Nachdem deren feierliche Töne verklungen waren, hielt Professor Dr. Amelung im Anschluß an Kolosser 3, V. 17 das Weihegebet.

Hieran schloß sich die Begrüßung seitens der Deputationen. Zuerst sprach der frühere Administrator der Vitzthumschen Gymnasienstiftung, Herr D. Otto Graf Vitzthum, Sr. Majestät

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dem König den untertänigsten Dank des Vitzthumschen Geschlechts aus für die vielen Gnadenerweisungen, welche die genannte Stiftung seit nunmehr 105 Jahren von seiten ihrer Königl. Protektoren erfahren habe, und verband damit das Gelübde unwandelbarer Treue und Ergebenheit gegen das Königliche Haus. Hieran schloß der Redner seinen Dank gegenüber den erlauchten Vertretern des Großherzoglichen Hauses von Mecklenburg, das seit dem Jahre 1837 das Gymnasium mit seinem Vertrauen beehrt und durch den Eintritt verschiedener seiner Prinzen, namentlich auch der später regierenden, ausgezeichnet hat. Sodann richtete Graf Vitzthum Worte warmen Dankes an den Oberbürgermeister als Vertreter der Stadtgemeinde Dresden. Diese galten nicht nur der Einladung des Vitzthumschen Geschlechts zu der Einweihungsfeier, sondern insbesondere auch der Tatsache, daß die Stadt Dresden den Fortbestand des Vitzthumschen Gymnasiums unter Berücksichtigung der besonderen Stiftungsbedingungen als eines konfessionellen neben den anderen paritätischen der Stadt gewährleistet, daß sie ihm die neue, prächtige Stätte geschaffen, diese mit den Vitzthumschen Wappen geschmückt und das Vitzthumsche Geschlecht mit der Benennung der Vitzthumstraße geehrt habe.

Im Namen der alten Schüler des Vitzthumschen Gymnasiums übergab Se. Exzellenz Herr Generalleutnant von Broizem unter herzlichen Worten der Begrüßung und der Beglückwünschung die von denselben gestifteten Geschenke, zwei Hermenbüsten der Könige Johann und Albert, wohlgelungene Schöpfungen zweier hiesiger Bildhauer, der Herren Selmar Werner und August Schreitmüller, sowie eine stattliche und wohlklingende Orgel.

Im Namen sämtlicher städtischen höheren Schulen brachte Herr Oberstudienrat Dr. Örtel Glückwünsche dar, die in dem Wunsche gipfelten, daß auch im neuen Hause der alte Geist gedeihen möge.

Alsdann übergab Herr stud. jur. C. Franke im Namen der Abiturienten von 1903 einen wohlgelungenen Abguß der aus unserem Albertinum bekannten Athene Lemnia des Phidias, in seiner Ansprache besonders darauf hinweisend, daß gerade dieser Jahrgang besonderen Anlaß zur Dankbarkeit gegen das Vitzthumsche Gymnasium habe, weil nicht weniger als die Hälfte der Abgegangenen von Sexta bis Oberprima derselben Bildungsstätte treugeblieben sei.

Hierauf brachte der Primus der Oberprima Adolf Amelung den Dank und die Freude der gegenwärtigen Schüler über den stattlichen Neubau zum Ausdruck und übergab die dem Charakter des humanistischen Gymnasiums angepaßten Festgeschenke des Cötus, drei Gipsabgüsse antiker Meisterwerke: der Laokoongruppe, der Statue des Sophokles aus dem Lateran und einer Herkulanerin des hiesigen Albertinums.

Zum Schlusse dankte Konrektor Prof. Dr. Rachel im Namen der Schule sowohl für die dargebrachten Wünsche wie auch für die gestifteten Geschenke. Diesem Danke konnte er die Mitteilung anschließen von einer dem Vitzthumschen Gymnasium gemachten Stiftung des Herrn Konsuls und Königl. Sächs. Kommerzienrats Palmié in Höhe von 10 000 M.; desgleichen konnte er Herrn Königl. Hofkunsthändler Gutbier für die Stiftung der Erlerschen Radierung des Bildnisses Sr. Majestät des Königs und der Seemannschen Wandbilder den Dank der Schule aussprechen.

Hiermit erreichte die Reihe der Reden und Ansprachen ihr Ende, worauf Gesang die Feier beschloß. Se. Majestät zeichnete noch eine Anzahl Herren aus der Versammlung durch huldvolle Anrede aus und verließ alsdann die Stätte der Feier, um unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Herrn Konrektors das Gebäude und seine Einrichtungen in Augenschein zu nehmen. Nachdem Se. Majestät geruht hatte, seine Befriedigung auszusprechen, verabschiedete sich Hochderselbe unter den begeisterten Huldigungen der Schüler, die während der Besichtigung sich auf der Straße zur Spalierbildung aufgestellt hatten.

Ihren Abschluß fand die Feier des ersten Tages mit einem von den alten Schülern veranstalteten Festmahle auf der Brühlschen Terrasse, das in der gehobensten Stimmung verlief. Es war ausgezeichnet durch die Anteilnahme Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich der Niederlande, sowie Ihrer Hoheiten der Herzöge Adolf Friedrich und Borwin von Mecklenburg-Schwerin. Sämtliche jetzige Lehrer des Vitzthumschen Gymnasiums, sowie eine große Zahl der früheren Lehrer hatten die Ehre, mit geladen zu sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Festlichkeiten des zweiten Tages, Freitag, den 8. Januar, begannen früh 11 Uhr mit einem letzten Besuche, den die früheren Schüler dem alten Hause abstatteten. Sie versammelten sich hierzu in großer Zahl in der alten Aula, wo Herr Prof. Dr. Gaumitz die Anwesenden herzlich im Namen des Lehrerkollegiums begrüßte und sodann den vergangenen Zeiten jugendlichen Strebens und jugendlichen Frohsinns teils ernste, teils humorvolle Worte der Erinnerung widmete. Nach einem dreifachen Hoch auf das künftige Gedeihen des Vitzthumschen Gymnasiums und einer Erwiderung des Herrn Geh. Kirchenrats Universitätsprofessor D. Rietschel aus Leipzig, eines Vertreters der Blochmannschen Zeit, und nach einem Rundgang durch die alten Räume besichtigten die Herren das stattliche neue Schulhaus, das gleichzeitig für die Eltern der gegenwärtigen Schüler geöffnet war.

Dieser Vereinigung der alten Schüler im alten und neuen Hause folgte nachmittags 5 Uhr eine theatralische und musikalische Aufführung im Vereinshause der inneren Mission. In die Sorge um die zum Teil sehr umfänglichen Vorbereitungen hatten sich verschiedene Herren des Lehrerkollegiums geteilt. Die Einübung des Eröffnungsstückes des Programms, der ersten Partien der Sophokleischen Antigone, hatte Herr Oberlehrer Dr. Schilling übernommen, die des Mittelstückes, des französischen Lustspieles „La Grammaire“ von Labiche und Jolly, Herr Oberlehrer Dr. Reum, und die des Schlußstückes, des Roßdiebes von Fünsingen von Hans Sachs, Herr Konrektor Rachel. Die Mühe, die die genannten Herren gehabt, sowie der Fleiß und das redliche Streben, mit welchem die jugendlichen Spieler sich vorgeübt hatten, wurden ihnen zu unserer Freude durch aufrichtig gemeinten Beifall der zahlreichen illustren Versammlung reichlich gelohnt. Die Aufführung der Antigone verdient insofern besondere Erwähnung, als sie nicht mit der Begleitung der bekannten Mendelssohnschen Musik erfolgte, sondern in der in Dresden zum ersten Male zu Gehör gebrachten, für den griechischen Text eingerichteten Komposition des Gymnasialdirektors a. D. Prof. Dr. C. Lang in Freiburg. Wir erachten es als ein Verdienst, daß Herr Dr. Reum mit der von ihm vorbereiteten Aufführung auf diesen neuen Versuch einer Rekonstruktion der alten Musik aufmerksam gemacht hat, und können nach der gemachten Erfahrung eine Wiederholung mit guten Gründen empfehlen. Die Zwischenpausen wurden in der schönsten Weise ausgefüllt durch künstlerische Darbietungen zweier früherer Schüler des Vitzthumschen Gymnasiums, des bekannten und angesehenen Pianisten Herrn Percy Sherwood und des Kammermusikus Herrn Willy Winkler in Dresden, die der Bitte, ihrer früheren Bildungsstätte eine Ehre zu erweisen, freudig und in liebenswürdigster Form entsprochen hatten. Herzlicher und verbindlicher Dank sei darum auch ihnen noch einmal an dieser Stelle ausgesprochen, nicht minder dem Dichter des Prologs, unserem ehemaligen Schüler Herrn stud. jur. Wolfgang Merkel aus Berlin, der ebenso wie der Sprecher seiner Dichtung, der Obersekundaner Peter Reinhold, durch freundlichen Beifall ausgezeichnet wurden.

An die Aufführung schloß sich ein geselliges Beisammensein der alten Schüler an, sowie ein Ball der jetzigen Schüler der oberen Klassen, der zu allgemeiner Befriedigung verlief.

Damit hatten die festlichen Veranstaltungen ihr Ende erreicht und der folgende Tag, Sonnabend, der 9. Januar, führte uns zum ersten gemeinsamen Gebet im neuen Hause und zur Wiederaufnahme der gewohnten Arbeit zurück.

Ehe ich den vorschriftsmäßigen Bericht über die Arbeit des Schuljahres 1903/04 eröffne, sage ich noch einmal allen, die sich um unser Fest verdient gemacht haben und allen, die es durch ihre Anwesenheit und die uns bezeigte Teilnahme und Darreichung wertvoller Gaben geehrt haben, aufrichtigen und ehrerbietigen Dank.

Wir danken Herrn Oberbürgermeister Beutler für die Worte ehrenden Vertrauens, mit denen er uns das neue Haus übergeben hat; wir danken Herrn Otto Grafen Vitzthum von Eckstädt für die dem Vestibül des neuen Hauses zu Ehren der im Kriege gefallenen Vitzthümer gestiftete Tafel, in der Hoffnung und mit dem Wunsche, daß dieselbe den jetzigen und kommenden Schülergeschlechtern eine ernste und feierliche Mahnung zu treuer, opferwilliger Hingabe an unser gemeinsames Vaterland werden möge; wir danken den alten Schülern für die Hochherzigkeit und Opferwilligkeit, mit der sie zu so reichen Gaben bereit gewesen sind. Wir freuen uns der kostbaren Büsten unserer erlauchten Herrscher, der hochseligen Könige Johann und Albert, und wie im Vitzthumschen Gymnasium monarchische Gesinnung vom Anbeginn an ihre Wohnung gehabt hat, so wird auch dies Geschenk uns, und wie wir hoffen, die zukünftigen Schüler aufs neue an

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

unsere vaterländischen Pflichten erinnern; wir danken ferner für das schöne Orgelwerk und haben es um so lieber angenommen, als es uns durch seine Aufstellung in unserer Aula jeden Morgen von neuem an die freundlichen Geber erinnern wird; wir danken ferner der vorjährigen Oberprima für die sinnige Gabe, mit der sie die Balustrade des Treppenhauses des zweiten Gestockes geschmückt hat, und verbinden damit den Dank für die verwandte Gabe, die die jetzigen Schüler zum Schmucke des unteren Hausganges und des ersten Treppenhauses uns dargebracht haben; wir danken ferner unserem ehemaligen Schüler, Herrn Hofkunsthändler Ludwig Gutbier, der uns in gleicher Weise mit ebenso wertvollen wie zweckdienlichen Unterrichtsmitteln erfreute und durch die Schenkung des oben ebenfalls schon erwähnten wertvollen Stiches Sr. Majestät des Königs Georg geehrt hat; wir danken des weiteren dem Herrn Vertreter der Firma B. G. Teubner in Leipzig für die Liberalität, mit der er uns eine Auswahl erwünschter Werke und Bildwerke aus seinem Verlage im Betrage von 500 M. zur Verfügung gestellt hat; wir danken Herrn Kommerzienrat Konsul Henri Palmié für die zum Besten der hinterlassenen Töchter des Vitzthumschen Lehrerkollegiums gemachte Stiftung, über deren Bestimmungen noch an anderer Stelle die weiteren Mitteilungen gemacht werden sollen, sowie einem Vater unserer Zöglinge, der nicht genannt sein will, für die Summe von 400 M., die er zur Ausstattung unserer Festaufführungen dem Unterzeichneten in freundlichster Weise hat zugehen lassen. Auch von kollegialischer Seite, von Herrn Oberlehrer Dr. Gebhardt, Zeichenlehrer Teichs und den Frauen des Vitzthumschen Lehrerkollegiums sind uns wertvolle Gaben überreicht worden, für die ich ebenfalls im Namen der Schule danke. Die Zeichnungen des Herrn Dr. Gebhardt „Aus dem alten Hause“ haben im Lehrerzimmer und im Empfangszimmer, die beiden Gemälde des alten Schulhauses von Herrn Teichs im Rektorzimmer, die Ausstattungsstücke der Frauen im Lehrerzimmer willkommene Aufnahme gefunden.

Wir danken endlich für die zahlreichen Grüße und Glückwünsche, die uns gebracht worden sind. Sie sind uns in ehrenvoller Weise bei dem Weiheaktus selbst ausgesprochen worden, dann aber in solcher Zahl aus der Nähe und Ferne telegraphisch und schriftlich uns zugegangen, daß es nicht möglich ist, ihrer aller namentlich zu gedenken.

Ein Wort persönlichen Dankes sage ich auch meinem Kollegen Herrn Konrektor Prof. Dr. Rachel für die Bereitwilligkeit, mit der er mich gerade an den wichtigsten Tagen, während deren ich durch plötzliches Unwohlsein zu jeder Anteilnahme an den Berufsgeschäften unfähig gemacht war, vertreten und damit zugleich der Schule einen wesentlichen Dienst geleistet hat. In solchen Dank schließe ich gleichzeitig die übrigen Herren des Kollegiums mit ein; außer den bereits genannten Herren habe ich noch dankbar der Herren des Preßkomitees zu gedenken, die sich mit großer Selbstlosigkeit der mühevollen und verantwortungsreichen Arbeit der Berichterstattung unterzogen haben. Dank dem wohlwollenden Entgegenkommen der Dresdner Presse ist es ihnen gelungen, auch der Öffentlichkeit gegenüber ein entsprechendes Bild von unserem Feste und damit zugleich von dem Charakter unserer Schule zu geben.

Möchte dem Vitzthumschen Gymnasium auch ferner das Wohlwollen und das Vertrauen erhalten bleiben, das ihm an diesen festlichen Tagen in so erhebender Weise kundgegeben worden ist, und ihm im neuen Hause eine glückliche, segensreiche, ehrenvolle Zukunft beschieden sein.

Ein weiterer Bericht soll später aus den für den Programmdruck in den nächstjährigen Etat eingestellten Mitteln gegeben werden. Derselbe soll die Geschichte und Beschreibung des Baues, welche die Bauleitung zu liefern übernommen hat, bieten und mit einigen Bildern sowie anderen auf die Einweihungsfeier bezüglichen Beigaben ausgestattet werden. Möge einstweilen der vorstehende Festbericht als ein Zeugnis des gebührenden Dankes der Schule an die Stadt Dresden freundliche Aufnahme finden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eröffnet wurde das Schuljahr wie immer mit der Prüfung der Neuangemeldeten, die am 20. April stattfand; es fanden 34 neue Schüler Aufnahme, die am folgenden Tage bei der ersten gemeinsamen Andacht verpflichtet wurden.

Die Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Georg, die zugleich eine Vorfeier für den Sedantag bildete, fand Sonnabend, den 29. August, früh 10 Uhr statt. Auf einleitenden Gesang und Gebet folgten zunächst drei Schülervorträge in lateinischer, französischer und deutscher Sprache, darauf der Vortrag einer Motette durch den Schülerchor. Der Oberprimaner Adolf Amelung sprach über des Horatius „carmen saeculare", der Oberprimaner Hans Stucken über die „Schlacht von Sedan" und der Oberprimaner Otto Kunze in gebundener Rede über „Johann Georg III. vor Wien". Die Festrede hielt der Oberlehrer Herr Dr. Rudolph. Dieser behandelte die Mark Meißen und ihre Bewohner vor und nach 1866 und gab einen Überblick über die geschichtliche Zusammensetzung und die volkswirtschaftliche Entwickelung des sächsischen Volkes und die bedeutungsvollen Wandlungen, die sich in den Grundlagen seiner volkswirtschaftlichen Stellung vollzogen haben. Die Rede klang aus in einem Hoch auf Se. Majestät den König. Den Schluß bildete der gemeinsame Gesang der Sachsenhymne. Als Vertreter des Königlichen Ministeriums des Kultus nahm an der Feier Herr Geh. Regierungsrat Dr. Böhme teil, als Vertreter der Stadt die Herren Stadtverordneten Kaufmann Möhring und Scheibe.

Am 21. September 1903 fand eine außerordentliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Unterzeichneten statt. Es hatten sich zu derselben vier Oberprimaner des Vitzthumschen Gymnasiums gemeldet. Drei bestanden dieselbe und erhielten auf Grund ihrer sittlichen Führung und wissenschaftlichen Leistungen folgende Zensuren:

	Sittliche Führung:	Leistungen:	Studium, bez. Beruf:
Wilhelm Scheffler	befriedigend (II^b)	genügend (III)	Jura.
Johannes Gaul	völlig befriedigend (I)	genügend (III^a)	Jura.
Adam Graf Schall-Riaucour	völlig befriedigend (I)	genügend (III)	Jura.

Mittels Dekret vom 13. November 1903 wurde Herr Oberlehrer Dr. Stange durch Verleihung des Professortitels ausgezeichnet. Während der Zeit vom 23. September bis 17. November war er zur Anteilnahme an dem vom Kaiserl. Deutschen Archäologischen Institute in Rom alljährlich veranstalteten italienischen Kursus beurlaubt. Seine Vertretung wurde von den Herren Konrektor Prof. Dr. Rachel, Prof. Dr. Gaumitz und Amelung, sowie den Oberlehrern DrDr. Schäfer, Rudolph, Guba und Schilling übernommen.

Die im Vitzthumschen Gymnasium seit langer Zeit übliche Bescherung fand am 17. Dezember statt; sie mußte diesmal auf 54 arme Kinder beschränkt werden, da infolge der Vorbereitungen auf das Einweihungsfest diesmal von einer Aufführung abgesehen werden mußte, wie sie seit 1892 üblich gewesen sind, deren Erträge sonst immer die Sammlungen wesentlich erhöht hatten. Im Namen der Armen danke ich den Eltern unserer Schüler, daß es trotzdem möglich war, eine immerhin große Zahl durch milde Gaben zu erfreuen und zu beglücken.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde nach einer Bestimmung des Rates der Stadt zum ersten Male öffentlich gefeiert. Die Feier fand vormittags 10 Uhr statt. Als Vertreter des Königl. Ministeriums des Kultus wohnte ihr bei Herr Geh. Regierungsrat Dr. Schmaltz, als Vertreter der Stadt die Herren Stadtrat Dr. May und die Stadtverordneten Dr. med. Hopf, Privatmann Schulze und Baurat Viehweger. Nach gemeinsamem Choralgesang und einem von Herrn Oberlehrer Dr. Otto gesprochenen Gebet hielt Herr Oberlehrer Dr. Gebhardt die Festansprache, in der er in Anlehnung an Lamprechts neuestes Geschichtswerk ein Charakterbild Sr. Majestät des Kaisers entwarf und in Hinblick auf den Idealismus des erlauchten Monarchen die Schüler ermahnte, allzeit an den schönen und hohen Idealen des Deutschtums festzuhalten. Hierauf erfolgte der Vortrag des Liedes „Kaisereiche" von G. Reichardt durch den Schulchor, sowie Deklamation mehrerer patriotischer Gedichte. Der Schlußgesang: „Gebet für Kaiser und Reich" beendete die Feier, zu deren Ehrung außer den obengenannten Vertretern der Regierung und der Stadt Dresden sich zahlreiche Eltern und Freunde der Schüler eingefunden hatten. Eine besondere Auszeichnung wurde der Schule zuteil durch den Besuch Ihrer Königl. Hoheiten der Prinzen Georg und Friedrich Christian, die in Begleitung ihrer Herren Erzieher erschienen waren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Osterreifeprüfung fand am 26. Februar 1904 statt unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Rates D. Dr. Vogel als Königl. Kommissars. Es hatten sich zu derselben sämtliche 17 Oberprimaner des Vitzthumschen Gymnasiums gemeldet. 16 bestanden die Prüfung und erhielten auf Grund ihrer sittlichen Führung und ihrer Leistungen folgende Zensuren:

	Sittliche Führung:	Leistungen:	Studium, bez. Beruf:
Adolf Amelung	völlig befriedigend (I)	vorzüglich (I)	Theologie.
Friedrich Edler von der Planitz	völlig befriedigend (I)	genügend (III)	Jura.
Otto Kunze	völlig befriedigend (I)	vorzüglich (I^b)	Theologie.
Hans Stucken	völlig befriedigend (I)	gut (II^a)	Medizin.
Karl Diller	völlig befriedigend (I)	gut (II^a)	Jura.
Egon Rostosky	völlig befriedigend (I)	gut (II^a)	Jura.
Walther Schmidt	völlig befriedigend (I)	gut (II)	Jura.
Erich Blume	völlig befriedigend (I)	gut (II^b)	Jura.
Erich Haase	völlig befriedigend (I)	gut (II^b)	Ingenieurwissenschaft.
Wolfgang Hauschild	völlig befriedigend (I)	gut (II^b)	Jura.
Manfred von Montbé	völlig befriedigend (I)	gut (II^b)	Jura.
Horst Freiherr von Hagen . .	völlig befriedigend (I)	gut (II^b)	Offizier.
Herbert Findeisen	völlig befriedigend (I)	genügend (III)	Marine.
Walther Schuster.	völlig befriedigend (I)	genügend (III^a)	Naturwissenschaften.
Fritz Miersch	völlig befriedigend (I^b)	genügend (III^a)	Jura.
Hans Freiherr von Palm . . .	völlig befriedigend (I)	gut (II)	Jura.

Anderweit sind im Laufe des Schuljahres abgegangen, bez. für Ostern 1904 abgemeldet:

Aus Unterprima: Arthur Martini, Manby Werther.

Aus Obersekunda: Edgar Gerischer, Nicolaus Couclelis, Josef von Unruh, Herbert Bech, Richard Just.

Aus Untersekunda: Hans Menz, Wilhelm von der Ropp, Johannes Märker, Erich Mäder, Emil Sturm, Rudolph Schwartz, Johann Georg Walde.

Aus Obertertia: Walter Hahn, Fritz von Haugk, Axel von Fielitz.

Aus Untertertia: Rudolf Metsch, Prinz Borwin von Mecklenburg-Strelitz, Hoheit, Friedrich Mäder, Walter Nabbat, Franz Kästner.

Aus Quarta: Lothar Derschow.

Aus Quinta: Ernst Wuttig.

Aus Sexta: Martin Rost, Paul Philipp, Walter Hübner.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug im Sommerhalbjahr 251, im Winterhalbjahr 242.

Die schriftlichen Klassenprüfungen wurden zu Michaelis vom 17. bis 19. September, zu Ostern vom 29. Februar bis 7. März gehalten.

Die Privat-Witwen- und Waisenkasse des Lehrerkollegiums hat während des Jahres 1903 durch die satzungsmäßigen Beiträge und durch Geschenke der Mitglieder einen Zuwachs von 328 Mark erfahren. — An Pensionen wurden während derselben Zeit 2520 Mark ausgezahlt.

Bei der Paul Hänsel-Stiftung beliefen sich die Einnahmen auf 1575,50 Mark; an Unterstützungen wurden 500 Mark ausgegeben.

Der **Schulbibliothek** sind im Laufe des Jahres 1903 folgende Geschenke zugegangen: vom Rate der Stadt Dresden: 1. Statistisches Jahrbuch für die Stadt Dresden, Jahrgang 1902; 2. O. Richter, Geschichte der Stadt Dresden in den Jahren 1871—1902; vom Königl. Ministerium des Kultus: 3. Veröffentlichungen des deutschen Vereins für Volkshygiene, 1.—4. Heft. Berlin 1902/03; 4. Zeitschrift des Königl. Sächs. Statist. Bureaus, 1902, 3 und 4 nebst Beilage; von der Gewerbekammer zu Dresden: 5. Bericht der Gewerbekammer, Dresden 1902; vom Verleger E. H. Petzold in Bischofswerda: 6. Städte-Lexikon des Deutschen Reiches von E. H. Petzold, 1901; von Frau Professor Snell: 7. K. Snell, Vorlesungen über die Abstammung des Menschen, herausgegeben von R. Seydel, Leipzig 1887; 8. K. Snell, Einführung in die Differential- und Integral-Rechnung,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dresden 1903; von Herrn Geh. Hofrat Prof. Scheffler in Braunschweig: 9—16. Philosophische und mathematische Schriften von Dr. Hermann Scheffler, 1892—1900; von Herrn Oberlehrer P. Platen als Verfasser: 17. Der Ursprung der Rolande, 1903.

Außerdem sind der Bibliothek noch einige Bücher philosophischen Inhalts durch die Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch aus dem Nachlasse des Herrn Prof. Dr. Polle freundlichst überwiesen worden; ebenso konnte eine größere Anzahl älterer philologischer Werke, die von „Ungenannt" unserer Bibliothek gütigst überlassen wurden, derselben im Laufe des Berichtsjahres einverleibt werden.

Angeschafft wurden im Jahre 1903 folgende Werke: 1. Literarisches Zentralblatt, Jahrgang 1903. 2. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, XI. und XII. Band. 3. Neue philologische Rundschau, Jahrgang 1903. 4. Bursians Jahresberichte, 116—119. 5. Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Jahrgang 1903. 6. Melbers Blätter für das Gymnasialwesen, Jahrgang 1903. 7. Archäologischer Anzeiger, Jahrgang 1903. 8. Lyons Zeitschrift für deutschen Unterricht, 17. Jahrgang. 9. Kluges Zeitschrift für deutsche Wortforschung, 4. Band. 10. Neues Archiv für sächsische Geschichte, Band XXIV. 11. Schotten, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 34. Jahrgang. 12. Jahresbericht der Geschichtswissenschaft, XXIV. Jahrgang. 13. Grimms Wörterbuch, X, 10—12, XIII, 3. 14. Thesaurus linguae Latinae I 5. 6. II 4. 5. 15. Goethes Werke, Band 30, 1; 41, 2. Weimar 1903. 16. Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, XVII. Jahrgang. 17. Pausaniae Graeciae descriptio ed. Hitzig et Blümner, II 2. Lips. 1904. 18. Allgemeine deutsche Biographie, Lieferung 234—238. 19. W. Rein, Bildende Kunst und Schule, Dresden 1902. 20. J. C. Kröger, Reisen durch Deutschland und die Schweiz usw. 3 Bände, Leipzig 1833 (antiqu.). 21. E. Pollack, Afranisches Ecce, Meißen 1902. 22. Timotheos, Die Perser, von U. v. Wilamowitz-Möllendorff, Leipzig 1903. 23. O. Richter, Geschichte der Stadt Dresden, 1. Teil, Dresden 1900. 24. Lehr- und Prüfungsordnung für die Gymnasien ... 1882. 25. Bekanntmachung, die Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien betreffend, 1902. 26. F. Cumont, Die Mysterien des Mithra, Leipzig 1903. 27. E. H. Meyer, Mythologie der Germanen, Straßburg 1903. 28. J. F. Kretzschmar, Das höhere Schulwesen im Königreich Sachsen, Leipzig 1903. 29. H. Nissen, Italische Landeskunde, II 1. 2., Berlin 1902. 30. W. Dörpfeld, Troja und Ilion, 2 Bände, Athen 1902. 31. O. Weißenfels, Kernfragen des höheren Unterrichts, Neue Folge, 1903. 32. L. M. Hartmann, Geschichte Italiens im Mittelalter, II 1, 2, Gotha 1900/03. 33. A. Bettelheim, Biographisches Jahrbuch und Deutscher Nekrolog, V, Berlin 1903. 34. 20 Exemplare Goethe, Torquato Tasso, Reclam. 35. 25 Exemplare Florilegium Graecum coll. a philologis Afranis, XII, Leipzig 1901.

Der **Schülerbibliothek** gingen im Jahre 1903 an Geschenken zu: 1. Von Herrn Hauptmann Dittrich: Der sächsische Soldat im Felde. Einzeldarstellung, bearbeitet vom Kriegsarchiv, Dresden. 2. Von Herrn Kurd Schrader: 53 Bände Jugendschriften für die mittleren und unteren Klassen. 3. Von W. v. Geldern-Crispendorf: Horn, Das Patengeschenk.

Außerdem wurden angeschafft: 1. Ebers, Eine ägyptische Königstochter. 2. Ders., Homo sum. 3. v. Wildenbruch, Das edle Blut. 4. Cl. Brentano (u. A. v. d. Elbe), Chronika eines fahrenden Schülers. 5. G. Behrmann, Klopstockbüchlein. 6. J. Dose, Frau Treue. 7. H. Luckenbach, Kunst und Geschichte II. 8. O. Kaemmel, Rom und die Campagna. 9. W. Vollbrecht, Mäcenas. 10. K. Hachtmann, Die Akropolis von Athen. 11. E. Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland usw. 12. F. Dahn, Ein Kampf um Rom (2. Exemplar). 13. A. Hagen, Norica. 14. H. Schindler, König Albert, König Georg. 15. P. Mohn, Ludwig Richter. 16. Ohorn, Kaiser Rotbart. 17. J. Dose, Der Trommler von Düppel. 18. G. Heims, Auf blauem Wasser. 19. C. Tanera, Indische Fahrten. 20. Ders., Heinz der Brasilianer. 21. Reuper, Helden zur See. 22. J. Ninck, Deutscher Kinderfreund, XXV. Jahrgang.

Über das **Physikalische Kabinett** ist zu berichten: Aus den etatmäßigen Mitteln wurden angeschafft: Hebel und Wellrad; Fadentelephon; Dezimalwage; Hygrometer; Apparat zur Demonstration des Stoßes; Schiffskompaß; Biegsames Drahtnetz (nach Kolbe); 3 Dosenwiderstände; kleine Thermosäule; Radiometer; Bourdons Röhre; Meßbrücke; Hartls Demonstrationszeigerwage nebst Tribometer; — außerdem wurden verschiedene Apparate umgeändert bzw. repariert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

An Geschenken gingen ein: Von Haase (I^a) ein Wandregal für Chemikalien; eine kleine Drehbank; ein akustisches Instrument; von Hauschild (I^a) ein Metronom; von Blume (I^a) drei Bilder mit Ansichten vom alten physikalischen Kabinett; von Findeisen (I^a) sechs Projektionsphotogramme; von Heinze (I^b) eine Federwage; eine Dampfmaschine; von Chrambach (II^a) ein Lambrechtsches Polymeter; Projektionsphotogramme; von v. Unruh (II^a) ein Beutelansatz zur Kohlensäureflasche; eine Bohrmaschine; eine Schneidkluppe; ein Amboß; von Kirsch (II^b) 1 Dtzd. Projektionsphotogramme; einige desgl. von R. Lehmann (II^b); von einigen Untersekundanern Grimsehls Apparat zur Bestimmung des mechanischen Wärmeäquivalents.

Ferner von ungenannter Seite: Ein Hitzdrahtgalvanometer; 3 Gefrierbomben; ein Bilderhalter zum Projektionsapparat; Vase mit Blumenstrauß zum Hohlspiegel; 2 große parabolische Hohlspiegel für akustische Wellen; ein Kopierrahmen und mehrere photographische Schalen; zwei eingerahmte Bilder zur Ausschmückung des physikalischen Lehrzimmers; eine Uhr; eine Nernstlampe. — Über die Neuanschaffungen aus Anlaß des Neubaues wird später an anderer Stelle zu berichten sein.

Die **naturhistorische Sammlung** erhielt an Geschenken: eine reichhaltige Schmetterlingssammlung nebst Schrank von Herrn Rittmeister William Suffert in Chemnitz; einen Grünling (Fringilla chloris) und einen Eisvogel (Alcedo ispida) von Obertertianer Stresemann; einen Bergkristall von Untersekundaner Kirsch, eine javanische Giftschlange von Untersekundaner Wolf, ein Seepferdchen von Quartaner Waldschmidt.

Im Auftrage der Witwe Friedrich Hebbels übersandte uns die J. G. Cottasche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart und Berlin 4 Exemplare des ersten Bandes der in ihrem Verlage erscheinenden Ausgabe von Friedrich Hebbels ausgewählten Werken. Im Sinne der Stifterin wurden dieselben an die Oberprimaner Adolf Amelung und Otto Kunze und die Unterprimaner Ernst Wittich und Günther Otto verteilt.

Im Namen der Schule dankt der Unterzeichnete auch an dieser Stelle für diese freundliche und aufmunternde Gabe.

Am 8. November 1903 starb nach langen, schweren Leiden im 73. Lebensjahre der ehemalige Konrektor des Vitzthumschen Gymnasiums Prof. Dr. Gustav Diestel. Er war Ostern 1895 in den Ruhestand getreten, nachdem er 26 Jahre an unserer Schule mit außergewöhnlichem Erfolge seines Amtes gewaltet und durch sein reiches Wissen sowie hervorragende Unterrichtsgabe ebenso anregend wie fördernd seine Fächer, Geschichte und Deutsch, vertreten hatte. Wie seine Schüler hierfür dankbar seiner eingedenk bleiben werden, so sind auch wir seine Kollegen dem allezeit gefälligen und hilfsbereiten Manne zu dauerndem Danke verpflichtet. Welche Achtung und Verehrung der Entschlafene sich im Leben erworben hatte, dafür gab das zahlreiche Trauergefolge Zeugnis, das sich bei seiner Beerdigung am 12. November auf dem Trinitatisfriedhofe eingefunden hatte. Im Namen der Schule rief der Unterzeichnete dem teuren Entschlafenen ein letztes Wort des Dankes in die Ewigkeit nach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht

des

öffentlichen von Ostern 1903 bis Ostern 1904 erteilten Unterrichts.

Oberprima.

Klassenlehrer: Rektor Prof. Dr. Bernhard.

a) Religionslehre: Ausgewählte Reden Jesu im Urtext gelesen und erklärt. Im Anschluß daran das Wichtigste aus der christlichen Glaubens- und Sittenlehre. Kursorische Lektüre des Römerbriefes. Gelegentliche Wiederholung und Erweiterung einzelner Teile der Bibelkunde, sowie der Kirchengeschichte. 2 St. Amelung.

b) Lateinische Sprache: Ciceros Briefe in der Auswahl von Rud. Franz. Tacitus Annalen Buch I und II. Horatius Satiren und Episteln, gelegentliche Wiederholung der Oden, insbesondere der memorierten. Scripta und Extemporalia. Privatim und extempore Plin. nat. hist. Buch 33—36 in Auswahl, im Anschluß hieran Einführung in die alte Kunst. 8 St. Bernhard.

c) Griechische Sprache: Demosthenes III. Olynthische Rede und III. Rede gegen Philipp. Platons Phaidon Kap. 1—34, 38—40, 57—67. Ilias XVI., XVIII., XIX., XXI—XXIII. Buch mit Auswahl. Griechische Elegien und Epigramme nach der Auswahl von Biese. Privatim: Ilias XXIV und Platons Euthyphron. Das Wichtigste aus der Geschichte der griechischen Philosophie bis zur Stoa, der griechischen Beredsamkeit und Geschichtsschreibung. Extemporeübungen. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. 5 St. Gaumitz. Sophokles Antigone und Euripides Iphigenia Taurica. 2 St. Schilling.

d) Deutsche Sprache: Literaturgeschichte bis zu Goethes Tod; Romantiker, Schicksalstragödie, Vorträge, Aufsätze. Gelesen wurde: Shakespeares Julius Cäsar. Schillers Braut von Messina. Don Carlos. Goethes Tasso. Einführung in den Faust. 3 St. Rachel. Deutsche Aufsätze: *1. Durch welche Leistungen hat sich Athen vor den übrigen griechischen Staaten hervorgetan? 2. Wodurch wurde Brutus zu seinem Unternehmen bestimmt und woran ist es gescheitert? 3. Philipp und Posa, Alba und Egmont, ein Vergleich. 4. Höfling und Staatsmann (Marinelli und Antonio). 5. (Reifeprüfungsaufsatz). 6. Wodurch hat Napoleon I. der deutschen Einigung vorgearbeitet?* Rachel. *7. Die antike und christliche Humanität.* Bernhard.

e) Französische Sprache: Lektüre: Molière, Le Bourgeois gentilhomme. Michelet, Tableau de la France. Grammatische Wiederholungen. Übersetzungsübungen. 2 St. Reum.

f) Englische Sprache: Lektüre: Th. Hughes, Tom Browns School Days. Sheridan, The Rivals. Im Anschluß hieran Diktate und Sprechübungen. 2 St. Reum.

g) Hebräische Sprache: Genesis und etliche Psalmen gelesen. 2 St. Otto.

h) Geschichte: Neuere und neueste Geschichte von 1740—1871. Wiederholungen insbesondere der römischen Geschichte bis zu den Bürgerkriegen. 3 St. Rachel.

i) Mathematik: Quadratische Systeme. — Rentenrechnung. — Synthetische Behandlung der Kegelschnitte (Parabel, Ellipse, Hyperbel). — Zahlreiche Übungsaufgaben auf allen Gebieten. 4 St. Gebhardt.

k) Physik: Wellenlehre. Akustik. Optik. 2 St. Gebhardt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterprima.

Klassenlehrer: Konrektor Prof. Dr. Rachel.

a) Religion: Kurze Einführung in die in den vorigen Klassen noch nicht behandelten Bücher des Neuen Testamentes. Der erste Korintherbrief im Urtext gelesen und erklärt. Überblick über die Kirchengeschichte von 1555 bis zur Gegenwart. Geschichtliche Einführung in die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche und Erklärung der Augsburgischen Konfession. 2 St. Amelung.

b) Lateinische Sprache: Livius XXII. Tacitus Germania. Cicero in Verrem V und Tusculan. I (mit Auswahl). Stilistische Übungen. Einiges aus der Literaturgeschichte. Haus- und Klassenarbeiten. 6 St. Stange. Horatius, Oden und Epoden mit Auswahl. 2 St. Schilling.

c) Griechische Sprache: Plato, Apologie. Demosth. Ol. I, II, III, im Sommer 2, im Winter 3 St. Rachel. Homer Il. I, II, III, IV, VI, im Sommer 1 St. Rachel, im Winter 2 St. Schäfer. Sophokles Antigone, im Sommer 2 St. Schäfer. Privatim wurde gelesen Od. XVII—XXII mit Auswahl.

d) Deutsche Sprache: Literaturgeschichtlicher Überblick von der Reformation bis mit Lessing. Gelesen und ausführlicher besprochen: Schillers Piccolomini und Wallensteins Tod. Goethes Egmont. — Vorträge. Übungen im Protokollieren. 3 St. Guba. Aufsätze: *1. „Nicht der ist in der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben." 2. Worin liegt die Unentschlossenheit Wallensteins begründet? 3. „Kein ungelücke wart sô grôz, dâ enwaere bî ein heil." 4. „Omnis vita servitium est." 5. Die Vorgeschichte zu Goethes Egmont. 6. „Wer durchs Leben sich frisch will schlagen, muß zu Schutz und Trutz gerüstet sein."* 7. Prüfungsarbeit. Guba. *8.* Fachaufsatz: *„Was lehren uns Fallmaschine und Fallrinne?"* Gebhardt. *9.* Fachaufsatz. *Welche Charaktereigenschaften Hektors treten uns im 6. Buche der Ilias entgegen?* Schäfer.

e) Französische Sprache: Loti, Pêcheur d'Islande; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Reum, Oberstufe, Kap. 3—10 (Rektion der Verben, Tempora, Modi, Infinitiv, Partizip, Adverb, Präpositionen, Wortstellung). — Einiges vom Stil. 3 St. Platen.

f) Englische Sprache: Dickens, The Cricket on the Hearth. — Washington Irving, Abbotsford. Diktate und stilistische Übungen im Anschluß an die Lektüre; Sprechübungen über das Gelesene sowie über Anschauungsbilder. 2 St. Reum.

g) Geschichte: Neuere Zeit 1517—1740. 2 St. Geographische und geschichtliche Wiederholungen besonders der griechischen Geschichte bis 400. 1 St. Rachel.

h) Mathematik: Quadratische Systeme. Exponentialgleichungen. Arithmetische Progressionen. Trigonometrie II. Teil. Goniometrische Gleichungen. Stereometrie I. Teil. — Klassen- und Hausarbeiten. 4 St. Gebhardt.

i) Physik: Wärmelehre (II. Teil). — Mechanik der festen Körper. 2 St. Gebhardt.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Gaumitz.

a) Religionslehre: Geschichte der christlichen Kirche bis zum Jahre 1555. Pauli Brief an die Philipper gelesen und erklärt. Gelegentliche Wiederholung des Katechismus und früher gelernter Kirchenlieder. 2 St. Amelung.

b) Lateinische Sprache: Sallusts bellum Jugurthinum Kap. 1—85 mit wenigen Auslassungen; im Winter als Privatlektüre Kap. 86—114. Cicero Cato Maior; danach einige Kapitel aus de imperio Cn. Pompei. Dazu ein deutscher Fachaufsatz. — Wiederholung der gesamten Syntax nach Stegmann § 171—256. Ferner Stilistisches, Wort-, Satzstellung und Periodenbau § 257—275. Regelmäßige mündliche Übersetzungen aus Warschauer II. Teil. Haus-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Klassenarbeiten. 5 St. Gaumitz. — Vergil Aeneis I—IV, dazu ausgewählte Stücke aus VI und VII nach Becker. 2 St. Rudolph.

c) Griechische Sprache: Herodot V. und VI. Buch, nach der Auswahl der Teubnerschen Schülerausgabe von Abicht. Lysias XII. XXII. XXIV. Einiges aus Xenophons Hellenika. Homers Odyssee Buch XIII—XIX mit wenigen Auslassungen. — Tempus- und Moduslehre nach Uhle § 228—294, insbesondere Relativ-, Temporalsätze, Infinitiv, Partizip, Negationen, Partikeln. Regelmäßige mündliche Übersetzungen aus Bauer-Preuß II. Teil. Haus- und Klassenarbeiten. 7 St. Gaumitz.

d) Deutsche Sprache: Literaturgeschichte bis Luther. Einführung in das Mittelhochdeutsche. Ausgewählte Stücke des Nibelungenliedes und Gudrunliedes. Gedichte der Minnesänger, besonders Walthers von der Vogelweide, im Urtext gelesen. — Goethes Hermann und Dorothea gelesen und besprochen. — Vorträge, Übungen im Protokollieren. — Dispositionsübungen. 3 St. Guba. Aufsätze: *1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 2. Der fahrende Sänger in G. Freytags Ingo. 3. Ostgoten und Franken. 4. Der Kampf zwischen Christentum und Heidentum in Deutschland (nach G. Freytags Ingraban). 5. Die Konflikte und ihre Lösung in Goethes Hermann und Dorothea. 6. Die Wandlung Kriemhilds. 7. Prüfungsarbeit.* Guba. *8. Jugurtha, ein Nationalheld der Numidier.* Gaumitz. *9. Die Entwickelung des Mönchtums bis zur Zeit der Reformation.* Amelung.

e) Französische Sprache: Novellen von A. Daudet; Scribe, Mon Étoile. — Artikel, Pronomina, Rektion. — Haus- und Klassenarbeiten. 3 St. Platen.

f) Englische Sprache: Goldsmith, The Vicar of Wakefield. — Diktate. 2 St. Platen.

g) Geschichte: Römische Kaiserzeit und Geschichte des Mittelalters. Geographische Wiederholungen. 3 St. Guba.

h) Mathematik: Potenzen und Wurzeln mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen und logarithmisches Zahlenrechnen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Kreisberechnung. Goniometrie. Trigonometrie nebst einfachen Anwendungen. 4 St. Gebhardt.

i) Physik: Galvanismus II. Teil. Elektrische Schwingungen. — Wärmelehre I. Teil. 2 St. Gebhardt.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Stange.

a) Religionslehre: Das Evangelium des Markus und die Apostelgeschichte wurden gelesen und erklärt. Wiederholung des Katechismus. 2 St. Otto.

b) Lateinische Sprache: Curtius Rufus V. Cicero de imperio Gn. Pompei. Ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen. Metrische Übungen. Grammatik nach Stegmann §§ 171—213, 221—224, 244. Wiederholung der Satzlehre. Übersetzungen nach Warschauer II. Haus- und Klassenarbeiten. 8 St. Stange.

c) Griechische Sprache: Kasuslehre, Präpositionen, Artikel, Pronomina, Hauptregeln vom Gebrauche der Modi in Haupt- und Nebensätzen, des Infinitivs und des Partizipiums. Wiederholungen aus der Formenlehre. Übersetzungen nach Bauer-Preuß II. Klassen- und Hausarbeiten. Im Winter: Homers Odyssee I, 1—105; V. VI. 5 St. Stange. — Xenophon: Anabasis I Kap. 8—10, II. III Kap. 1. 1, IV. V Kap. 2. 2 St. Rudolph.

d) Deutsche Sprache: Gelesen wurden Tell und Götz von Berlichingen sowie Gedichte aus dem Lesebuch. Privatlektüre: Jungfrau von Orleans. Vorträge und Deklamationen. Aufsatzlehre. 7 Aufsätze. 2 St. Platen.

e) Französische Sprache: Reum, Mittelstufe, bis Kap. 25. Lektüre nach dem Lesebuch von Stern. 3 St. Platen.

f) Englische Sprache: Es wurden etwa 40 Geschichten im Lesebuch von Abbehusen unter Benutzung der Grammatik von Tendering behandelt. 2 St. Platen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

g) Geschichte: Römische Geschichte bis zum Jahre 31 v. Chr. 2 St. Guba.

h) Mathematik: Potenzen, Potenzen mit gebrochenen und negativen Exponenten, Wurzeln, Gleichungen vom 1. Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Ähnlichkeitslehre. Flächenverwandlung. Berechnung des Kreises. 4 St. Koepert.

i) Physik: Einführung in die Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Statische Elektrizität. Magnetismus. Galvanismus (Anfang). 2 St. Gebhardt.

Obertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Schäfer.

a) Religionslehre: Einführung in die Bücher des Alten Testamentes und Lektüre ausgewählter Abschnitte derselben. Kurze Beschreibung des heiligen Landes. Wiederholung des Katechismus. Sprüche und Kirchenlieder gelernt. 2 St. Amelung.

b) Lateinische Sprache: Caesar de bello Gallico, Buch IV und V. Ciceros Reden gegen Catilina (I und III). Tempus- und Moduslehre, oratio obliqua (Stegmann, Grammatik, §§ 206 bis 254 mit Auswahl). Repetition der Kasussyntax. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Warschauer, Übungsbuch, Teil II und nach Diktaten. Klassen- und Hausarbeiten zur Korrektur nach der ges. Vorschrift. 6 St. Schäfer. Ausgewählte Stücke aus Ovid nach Siebelis-Polle. 2 St. Schilling.

c) Griechische Sprache: Die verba liquida, die verba in μι und die wichtigsten unregelmäßigen verba des attischen Dialekts. Wiederholung und Ergänzung des Pensums der Untertertia nach Uhles Grammatik. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Gerth, Übungsbuch, Teil II und nach Diktaten. Die gesetzlichen Arbeiten (Klassen- und Hausarbeiten) zur Korrektur. Lektüre: (im Winter) Xenophons Anabasis, Buch I. 7 St. Schäfer.

d) Deutsche Sprache: Lektüre von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch. Die Dichter der Freiheitskriege. Uhlands Herzog Ernst von Schwaben. Deklamationen und Vortragsübungen. 8 Aufsätze. 2 St. Amelung.

e) Französische Sprache: Reum, Unterstufe cap. 20—25; Reum, Mittelstufe cap. 1—10. 2 St. Platen.

f) Geschichte: Morgenländische und griechische Geschichte bis zu den Diadochen. 2 St. Rudolph.

g) Mathematik: Algebra: Zerlegung in Faktoren, Proportionen, Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Lehre vom Kreise, Konstruktion von Dreiecken und Vierecken, Berechnung geradliniger Figuren, Pythagoreischer Lehrsatz. 4 St. Koepert.

h) Geographie: Physikalische Geographie. Im Sommer 2 St. Rudolph.

i) Naturgeschichte: Elemente der Chemie und Mineralogie. Im Winter 2 St. Koepert.

Untertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Rudolph.

a) Religionslehre: Behandlung ausgewählter Psalmen der messianischen Weissagungen sowie einiger neutestamentlicher Gleichnisse. Erklärung des vierten und fünften Hauptstückes. Sprüche und Kirchenlieder. 2 St. Otto.

b) Lateinische Sprache: Erweiterung der Kasuslehre und der Lehre von der Übereinstimmung der Satzteile. Das Wichtigste über die Nebensätze. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Warschauers Übungsbuch I. Wiederholungen. 12 Hausarbeiten, 16 Klassenarbeiten. 5 St. — Gelesen: Caesar B. G. I (1—29), II und III. 3 St. Rudolph.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Griechische Sprache: Die regelmäßige Formenlehre bis zu den Liquidastämmen der Konjugation nach Uhles Grammatik §§ 1—96. Wörter wurden gelernt nach Gerths Übungsbuch, aus demselben schriftliche und mündliche Übersetzungen geliefert. Haus- und Klassenarbeiten. 7 St. Schilling.

d) Deutsche Sprache: Gelesen und erklärt wurden Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuch. Deklamationen und kleinere freie Vorträge. Grammatische und stilistische Übungen. 9 Aufsätze, 1 Diktat. 2 St. Amelung.

e) Französische Sprache: Reum, Unterstufe, Lektion 1—20 mit Einschluß aller im Anhang vorgeschriebenen Exercices grammaticaux, étymologiques et stilistiques sowie der zu den 20 Lektionen gehörigen Lesestücke. Regelmäßige Sprechübungen und 14 Haus- und Klassenarbeiten. 3 St. Reum.

f) Mathematik: Geometrie: Von den Winkeln, vom Dreieck; Dreieckskonstruktionen. Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division algebraischer Ausdrücke. 3 St. Koepert.

g) Geschichte: Deutsche Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart mit Berücksichtigung der sächsischen Geschichte. 2 St. Schäfer.

h) Geographie: Deutschland. Wiederholung der europäischen Länder. Im Winter 2 St. Rudolph.

i) Naturgeschichte: Anthropologie. Im Sommer 2 St. Koepert.

Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Schilling.

a) Religionslehre: Abschluß und Wiederholung der biblischen Geschichte. Belehrung über die Bibel. III. Hauptstück. Sprüche und Kirchenlieder. 2 St. Otto.

b) Lateinische Sprache: Wiederholung der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax, hauptsächlich der Kasuslehre nach dem Übungsbuch von Busch und Stegmanns Grammatik. Haus- und Klassenarbeiten. — Lektüre: Müller (Lateinisches Lesebuch): De viris illustribus. 8 St. Schilling.

c) Deutsche Sprache: Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem eingeführten Lesebuche; im Anschluß hieran die Lehre vom zusammengesetzten Satze; Aufsätze, Vorträge, Deklamationen und Diktate. 3 St. Reum.

d) Französische Sprache: Reum, Vorstufe ganz durchgenommen. Sprechübungen, Diktate, Aufsatzvorübungen. 28 schriftliche Arbeiten. 5 St. Reum.

e) Geschichte: Erzählungen aus dem Mittelalter und der Neueren Zeit, von Karls des Großen Tode bis zum Dreißigjährigen Kriege. Geschichtszahlen. 2 St. Gaumitz.

f) Geographie: Die außereuropäischen Erdteile, Globuslehre und Kartenzeichnen. 2 St. Rudolph.

g) Rechnen: Wiederholung der Brüche und Dezimalbrüche. Zinsrechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Gesellschaftsrechnung. Übungen im Kopfrechnen. 3 St. Koepert.

h) Geometrie: Einleitung in die Geometrie. Im Winter 1 St. Koepert.

i) Naturgeschichte: Biologie der Pflanzen. System der Wirbeltiere. Die wirbellosen Tiere. 2 St. Koepert.

k) Zeichnen: Zeichnen und Malen nach Blättern und Blüten. 2 St. Teichs.

Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Guba.

a) Religionslehre: Biblische Geschichte des Neuen Testamentes. Erklärung des II. Hauptstückes. Sprüche und Lieder gelernt. 3 St. Amelung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Lateinische Sprache: Die unregelmäßige Formenlehre und Wiederholung der regelmäßigen. Wiederholung der früher gelernten Vokabeln, Lernen der unregelmäßigen Verba und der Vokabeln nach Busch II. Einige Hauptregeln der Syntax. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt. Haus- und Klassenarbeiten. 9 St. Guba.

c) Deutsche Sprache: Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch. Aufsätze und Diktate. Deklamationen, Nacherzählungen, grammatische Übungen (über Wortarten, Satzteile, Haupt- und Nebensätze). Einübung der Rechtschreibung. 3 St. Rudolph.

d) Rechnen: Bruchrechnung nach Löwe und Unger. Haus- und Klassenarbeiten. 4 St. Meier.

e) Geschichte: Die spätere römische und die ältere deutsche Geschichte bis zum Tode Karls des Großen. 2 St. Schäfer.

f) Geographie: Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. 2 St. Schäfer.

g) Naturgeschichte: Im Sommer: Besprechung verschiedener Pflanzenfamilien; im Winter: Kriechtiere, Lurche, Fische. 2 St. Meier.

h) Schönschreiben: Deutsche und lateinische Schrift. 1 St. Teichs.

i) Zeichnen: Einüben der geraden und gebogenen Linien. Einfache Blatt- und Blütenformen, Lebensformen. 2 St. Teichs.

Sexta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Otto.

a) Religionslehre: Das I. Hauptstück gelernt und erklärt. Biblische Geschichte des Alten Testamentes. Sprüche und Lieder gelernt. 3 St. Amelung.

b) Lateinische Sprache: Die regelmäßige Formenlehre nach dem Übungsbuche von Busch für Sexta. Klassen- und Hausarbeiten. 9 St. Otto.

c) Deutsche Sprache: Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch. Übungen in der Rechtschreibung und Grammatik. Diktate und Aufsätze. Auswendiglernen von Gedichten. 4 St. Otto.

d) Geschichte: Griechische Sagen. Bilder aus der älteren griechischen und römischen Geschichte (bis zu den punischen Kriegen). 2 St. Rachel.

e) Geographie: Grundbegriffe. Geographie von Sachsen. Überblick über Deutschland. 1 St. Koepert.

f) Rechnen: Löwe und Unger, Aufgaben für Zahlenrechnen. Heft A. Haus- und Klassenarbeiten. 3 St. Meier.

g) Naturgeschichte: Im Sommer: Besprechung ausgewählter Pflanzen. Im Winter: Säugetiere und Vögel. 2 St. Meier.

h) Schreiben: Einüben von deutschen und lateinischen Buchstaben, Wörtern und Sätzen. 2 St. Teichs.

Fakultatives Zeichnen in den Klassen I^b—III^b.

Im Sommer Skizzierübungen, im Winter Zeichnen und Malen nach Vorlagen. Teichs.

Stenographie: Gabelsbergers System in II^b 1 St., in III^a 2 St. Stange.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulkommission.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Geh. Finanzrat a. D. Beutler. V. R. 1. A. C. 2. s. C. M. Pr. R. A. 2. Pr. Kr. 2. Österr. Fr. J. C. Bayer. V. v. h. M. C. Siam. w. El. C. Chin. D. M. a. St.

Stellvertr. Vorsitzender: Stadtrat Fischer, A. R. 1. Kurator des Vitzthumschen Gymnasiums.

Stadtrat Dr. phil. Paul W. Vogel. Stadtrat Dr. med. Lotze. A. R. 1. Kr. D. M. f. 1870/71. Stadtrat Dr. iur. Kretzschmar. Der Rektor.

Verzeichnis der Lehrer.

Ordentliche Lehrer:

Rektor Professor Dr. Julius Adolf Bernhard, Klassenlehrer der Oberprima. V. R. 1. R. d. M. H. O. d. W. K. M. G. E. †.

Konrektor Professor Dr. Max Hermann Rachel, A. R. 1. Lehrer der deutschen Sprache und Literatur und der Geschichte, zugleich Klassenlehrer der Unterprima.

Oberlehrer Professor Dr. Hermann Gaumitz, Klassenlehrer der Obersekunda. R. d. M Gr. O.

„ Professor Dr. Karl Amelung, Lehrer der Religion.

„ Professor Dr. Otto Stange, Klassenlehrer der Untersekunda.

„ Dr. Oskar Schäfer, Klassenlehrer der Obertertia.

„ Dr. Felix Rudolph, Klassenlehrer der Untertertia.

„ Dr. Paul Guba, Lehrer der deutschen Sprache und Literatur und der Geschichte, zugleich Klassenlehrer der Quinta.

„ Dr. Otto Koepert, Lehrer der Naturwissenschaften und der Mathematik. R. d. Pr. Kr. O. 4.

„ Dr. Albrecht Reum, Lehrer der französischen und englischen Sprache, zugleich Lehrer des Gesanges.

„ Dr. Bernhard Schilling, Klassenlehrer der Quarta.

„ Dr. Ernst Otto, Religionslehrer und Klassenlehrer der Sexta.

„ Paul Platen, Lehrer der französischen und englischen Sprache.

„ Dr. Martin Gebhardt, Lehrer der Mathematik und Physik.

Oberturnlehrer Gustav Meier, zugleich Elementarlehrer.

Außerordentlicher Lehrer:

Eugen Teichs, Zeichenlehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis

der

Schüler nach ihrer Einteilung durch die einzelnen Klassen am Schlusse des Schuljahres.

Nr.	Name, Geburtsort und -Jahr.	Aufgenommen
	Oberprima.	
1.	Adolf Amelung, geb. zu Dresden den 24. August 1885	O. 1895
2.	Friedrich Edler von der Planitz, geb. zu Dresden den 4. November 1883	M. 1895
3.	Otto Kunze, geb. zu Zwickau den 23. September 1885	O. 1897
4.	Hans Stucken, geb. zu Dresden den 11. September 1885	O. 1896
5.	Karl Diller, geb. zu Dresden den 7. April 1886	O. 1897
6.	Egon Rostosky, geb. zu Niederschlema bei Aue den 16. Juni 1885	M. 1901
7.	Walther Schmidt, geb. zu Wahlen b. Crimmitschau den 10. März 1885	O. 1897
8.	Erich Blume, geb. zu Sebnitz den 4. Mai 1885	O. 1896
9.	Erich Haase, geb. zu Schirgiswalde den 29. August 1884	O. 1897
10.	Wolfgang Hauschild, geb. zu Dresden den 24. August 1883	O. 1901
11.	Manfred von Montbé, geb. zu Dresden den 18. September 1885	M. 1895
12.	Horst Freih. von Hagen, geb. zu Lausigk den 22. Juni 1885	O. 1895
13.	Walther Schuster, geb. zu Dresden den 5. November 1883	Somm. 98
14.	Fritz Miersch, geb. zu Dresden den 9. Juli 1885	O. 1899
15.	Herbert Findeisen, geb. zu Plauen bei Dresden den 18. Dezember 1884	O. 1898
16.	Hans Freih. von Palm, geb. zu Ratschitz in Mähren den 25. September 1884	M. 1897
17.	Hans Friederich, geb. zu Dresden den 22. September 1885	O. 1895
	Unterprima.	
1.	Ernst Wittich, geb. zu Dresden den 3. Oktober 1886	O. 1896
2.	Günther Otto, geb. zu Dresden den 19. Januar 1888	O. 1897
3.	Hans Rupé, geb. zu Warschau den 5. April 1886	O. 1896
4.	Reinhold Nicolai, geb. zu Zittau den 30. Dezember 1886	O. 1896
5.	Günther Prinz v. Schönburg-Waldenburg, Durchlaucht, geb. zu Potsdam den 30. August 1887	M. 1898
6.	Friedrich Magnus Erbgraf zu Solms-Wildenfels, Erlaucht, geb. zu Wildenfels den 1. November 1886	M. 1898
7.	Ernst Heinrich von Einsiedel, geb. zu Gnandstein den 14. November 1885	O. 1897
8.	Hans Heintze, geb. zu Dresden den 11. Mai 1886	O. 1896
9.	Georg König, geb. zu Voldagsen den 5. Dezember 1886	O. 1902
10.	Alfred Ebmeier, geb. zu Dresden den 3. September 1885	O. 1899
11.	Johannes Höfer, geb. zu Dresden den 16. November 1884	M. 1901
12.	Carl Müller, geb. zu Riesa den 12. April 1886	O. 1898
13.	Martin Wolf, geb. zu Dresden den 18. November 1886	O. 1896
14.	Herbert Lossow, geb. zu Dresden den 22. Februar 1887	O. 1896
15.	Hans Warnatz, geb. zu Loschwitz den 14. Juni 1885	O. 1897
16.	Eduard Freiherr Grote, geb. zu Grimma den 12. März 1885	O. 1899
17.	Felix Nicolaus Graf von Luckner, geb. zu Dresden den 3. April 1884	O. 1899
18.	Hans Christoph von Beschwitz, geb. zu Dresden den 5. September 1885	M. 1900
19.	Hermann Prinz von Sachsen-Weimar-Eisenach, Herzog zu Sachsen, Hoheit, geb. zu Düsseldorf den 14. Februar 1886	M. 1901
20.	Carl Rudolph Wolde, geb. zu Klingenberg den 13. Februar 1885	O. 1898
21.	Georg Graf zu Münster, geb. zu Moritzburg den 16. Dezember 1885	O. 1896
22.	Carl von Criegern, geb. zu Eutritzsch den 19. September 1884	M. 1895
	Obersekunda.	
1.	Johannes Kreller, geb. zu Schedewitz den 22. April 1887	O. 1898
2.	Peter Reinhold, geb. zu Blasewitz den 1. Dezember 1887	O. 1899
3.	Rudolf Stange, geb. zu Dresden den 9. Mai 1887	O. 1897
4.	Alfred Hönger, geb. zu Dresden den 19. Juli 1886	O. 1897
5.	Hermann Rau, geb. zu Dresden den 18. Januar 1888	O. 1899
6.	Werner Hallbauer, geb. zu Leipzig den 17. Juni 1887	O. 1897
7.	Gustav von Platen, geb. zu Fährhof auf Rügen den 6. Dezember 1887	O. 1901

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name, Geburtsort und -Jahr.	Aufgenommen
8.	Walter Chrambach, geb. zu Dresden den 2. Oktober 1887	O. 1897
9.	Moritz Chrambach, geb. zu Dresden den 2. Oktober 1887	O. 1897
10.	Felix Birnbaum, geb. zu Dresden den 13. August 1886	O. 1902
11.	Adolf Nitzelnadel, geb. zu Dresden den 31. Januar 1887	M. 1899
12.	Job von Carlowitz, geb. zu Dresden den 1. Dezember 1887	O. 1901
13.	Rudolf Lehmann, geb. zu Leuben bei Riesa den 18. September 1886	O. 1899
14.	Erich Baring, geb. zu Dresden den 1. Mai 1885	Spt. 1901
15.	Herbert Mueller, geb. zu Putbus den 4. August 1887	O. 1900
16.	Werner Mosig v. Aehrenfeld, geb. zu Kleinschweidnitz den 30. Mai 1887	M. 1900
17.	Erich Ruß, geb. zu Dresden den 17. Oktober 1885	O. 1902
18.	Ernst Woermann, geb. zu Dresden den 30. März 1888	O. 1900
19.	Josef von Unruh, geb. zu Brandenburg a. d. H. den 7. Oktober 1884	O. 1894
20.	Egon von Zimmermann, geb. zu Dresden den 25. Mai 1887	O. 1897
21.	Fritz Lehmann, geb. zu Dresden den 12. November 1886	O. 1901
22.	Walter Christoph, geb. zu Dresden den 17. April 1886	O. 1897
23.	Hendrik Camp, geb. z. Clarens (Schweiz) den 18. Juli 1887	O. 1900
24.	Jervant Iplicjan, geb. zu Smyrna den 10. Mai 1885	M. 1900
25.	Richard Just, geb. zu Dresden den 13. Mai 1886	O. 1896
26.	Herbert Bech, geb. zu Leipzig den 24. August 1885	O. 1899

Untersekunda.

Nr.	Name, Geburtsort und -Jahr.	Aufgenommen
1.	Henry Rupé, geb. zu Warschau den 3. Oktober 1888	O. 1898
2.	Erich Chrambach, geb. zu Dresden den 10. Dezember 1888	O. 1898
3.	Hugo Mayhoff, geb. zu Leipzig den 30. Januar 1888	O. 1898
4.	Ralf Hesthal, geb. zu Dresden den 18. Februar 1888	O. 1898
5.	Willy Kunze, geb. zu Zwickau den 23. November 1888	O. 1899
6.	Heinrich Giesing, geb. zu Dresden den 20. Januar 1887	O. 1897
7.	Richard Wahle, geb. zu Freiberg den 11. Februar 1888	M. 1898
8.	Carl Schiffner, geb. zu Dresden den 11. Februar 1889	O. 1900
9.	Arthur Freiherr von Burgk, geb. zu Schönfeld den 11. Mai 1886	O. 1902
10.	Curt Oehme, geb. zu Dresden den 16. Oktober 1887	O. 1898
11.	Gottfried Kaestner, geb. zu Dresden den 9. November 1887	O. 1898
12.	Wilhelm Mentzendorff, geb. zu Riga den 31. Dezember 1887	O. 1902
13.	Fritz Piehl, geb. zu Dresden den 24. Februar 1888	O. 1897
14.	Walter Kirsch, geb. zu Dresden den 2. Januar 1888	O. 1898
15.	Eberhard Hempel, geb. zu Dresden den 30. Juli 1886	O. 1897
16.	Fritz Müller, geb. zu Dresden den 8. März 1889	O. 1898
17.	Wilhelm Lossow, geb. zu Dresden den 29. Juni 1889	M. 1898
18.	Friedrich Strüver, geb. zu Dresden den 4. April 1888	O. 1897
19.	Ernst Schneider, geb. zu Annaberg den 16. November 1886	O. 1899
20.	Kurt Wolf, geb. zu Riesa den 1. Mai 1887	O. 1897
21.	Erich Müller, geb. zu Hainichen den 15. Mai 1887	O. 1898
22.	Rudolf Schwartz, geb. zu Leipzig den 31. Dezember 1885	O. 1898
23.	Edmund Warnatz, geb. zu Dresden den 4. November 1887	O. 1898
24.	Cajus Großmann, geb. zu Dresden den 9. Juni 1887	O. 1899
25.	Joh. Georg Walde, geb. zu Leipzig den 15. Juni 1886	O. 1896
26.	Emil Sturm, geb. zu Dresden den 15. Juni 1886	O. 1896
27.	Erich Maeder, geb. zu Altenburg den 11. Januar 1888	O. 1898
28.	Bernhard Rothermundt, geb. zu St. Petersburg den 2. Juli 1887	M. 1898

Obertertia.

Nr.	Name, Geburtsort und -Jahr.	Aufgenommen
1.	Hans Fischer, geb. zu Berlin den 31. März 1889	O. 1902
2.	Axel von Fielitz, geb. zu Dresden den 20. Mai 1888	O. 1902
3.	Richard Freih. von Kap-herr, geb. zu Lockwitz den 29. Mai 1889	O. 1899
4.	Rudolf Lange, geb. zu Leipzig den 17. Juli 1889	O. 1902
5.	Bernhard Schilling, geb. zu Dresden den 25. Mai 1890	O. 1900
6.	Karl Freih. von dem Bussche-Streithorst, geb. zu Dresden den 2. April 1888	O. 1898
7.	Albrecht Freih. von dem Bussche-Streithorst, geb. zu Dresden den 2. April 1888	O. 1898
8.	Carl Friedrich von Langen, geb. zu Kl.-Belitz den 25. Juli 1887	M. 1900
9.	Bruno Spies, geb. zu St. Petersburg den 29. März 1888	Jan. 1903
10.	Walter Zumpe, geb. zu Munzig den 21. März 1890	O. 1902
11.	Heinrich Esche, geb. zu Zittau den 29. April 1889	O. 1899
12.	Gustav Beckmann, geb. zu Karlsminde den 7. Dezember 1889	O. 1900

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name, Geburtsort und -Jahr.	Aufgenommen
13.	Fritz von Haugk, geb. zu Dresden den 13. Dezember 1889	O. 1900
14.	Rudolf Hartig, geb. zu Bünde i. Westf. den 8. Februar 1889	O. 1899
15.	Wolfgang Engel, geb. zu Dresden den 1. Juni 1888	O. 1898
16.	Wilhelm Merz, geb. zu Glauchau den 23. September 1889	O. 1899
17.	Wilhelm Stengel, geb. zu Leipzig den 14. November 1889	O. 1899
18.	Werner Rumpel, geb. zu Dresden-Strehlen den 6. November 1889	O. 1902
19.	Leon Stadler, geb. zu Roßwein den 21. Oktober 1888	O. 1900
20.	Friedrich Hohlfeld, geb. zu Dresden den 18. Oktober 1888	O. 1899
21.	Moritz Bastian von Zehmen, geb. zu Borna den 29. April 1888	O. 1899
22.	Erich Pleißner, geb. zu Dresden den 20. April 1889	O. 1899
23.	Wilhelm von Herder, geb. zu Dresden den 11. Januar 1889	M. 1901
24.	Max Behrens, geb. zu Dresden den 26. Mai 1890	O. 1902
25.	Erwin Stresemann, geb. zu Dresden den 22. November 1889	M. 1903

Untertertia.

Nr.	Name, Geburtsort und -Jahr.	Aufgenommen
1.	Walter Koch, geb. zu Dresden den 6. April 1890	O. 1900
2.	Hans Stange, geb. zu Dresden den 11. November 1890	O. 1900
3.	Alfred Arnold, geb. zu Gießenstein b. Berggießhübel den 2. Februar 1891	O. 1900
4.	Rudolf Friedrich, geb. zu Zwickau den 23. August 1889	O. 1900
5.	Erich Waldschmidt, geb. zu Dresden den 5. Dezember 1889	O. 1900
6.	Hans Brendel, geb. zu Chemnitz den 9. Februar 1889	O. 1903
7.	Wolfgang Schulze, geb. zu Limbach den 20. Februar 1890	O. 1900
8.	Ludwig Gebhardt, geb. zu Dresden den 30. Juni 1888	O. 1901
9.	Werner Findeisen, geb. zu Dresden-Plauen den 27. Februar 1890	O. 1899
10.	Herbert Lehmann, geb. zu Leuben den 26. Oktober 1889	O. 1901
11.	Ernst Steinadler, geb. zu Dresden-Plauen den 1. Juli 1890	O. 1900
12.	Wolfgang Rau, geb. zu Dresden den 7. November 1890	O. 1901
13.	Walter Müller, geb. zu Dresden den 1. Februar 1890	O. 1900
14.	Heinz Richter, geb. zu Radeburg den 26. September 1888	O. 1900
15.	Werner Foerster, geb. zu Dresden den 24. Juli 1888	O. 1901
16.	Franz Kaestner, geb. zu Dresden den 25. Oktober 1888	O. 1899
17.	Walter Oehme, geb. zu Dresden den 23. Mai 1890	O. 1900
18.	Max Fiebiger, geb. zu Dresden den 30. Juni 1889	O. 1900
19.	Heinz von Stein, geb. zu Groß-Tabartz den 12. September 1889	O. 1903
20.	Walter Elterich, geb. zu Dresden den 8. Mai 1890	O. 1900
21.	Walter Stephan, geb. zu Dresden den 27. Februar 1890	O. 1900
22.	Erhard Vieweg, geb. zu Dresden den 30. Oktober 1889	O. 1900
23.	Fritz Mäder, geb. zu Altenburg den 26. September 1890	O. 1900
24.	Felix Pautynski, geb. zu Dresden den 18. August 1890	O. 1900
25.	Heinz Heintze, geb. zu Auerbach i. V. den 17. September 1890	O. 1900
26.	Peter Graf von Hohenthal-Püchau, geb. zu Wartenburg a. E. den 28. Jan. 1890	O. 1902
27.	William Knoop, geb. zu Wilmslow (England) den 27. Februar 1889	O. 1900
28.	Rolf Thüme, geb. zu Dresden den 26. März 1890	O. 1900
29.	Arthur Thieme-Garmann, geb. zu Dresden den 11. November 1889	O. 1900
30.	Hans Ullrich Hartenstein, geb. zu Dresden den 23. August 1889	O. 1900
31.	Hans Hippe, geb. zu Dresden den 26. Februar 1889	O. 1900
32.	Alfred Pusinelli, geb. zu Zittau den 19. Juli 1889	M. 1903

Quarta.

Nr.	Name, Geburtsort und -Jahr.	Aufgenommen
1.	Robert Reichel, geb. zu Dresden den 31. Mai 1890	O. 1901
2.	Albrecht Türk, geb. zu Dresden den 9. September 1890	O. 1901
3.	Ludwig Richter, geb. zu Crimmitschau den 19. März 1891	O. 1901
4.	Konrad Rudolph, geb. zu Niederlößnitz den 27. Juni 1891	O. 1901
5.	René Gillmann, geb. zu Paris den 10. November 1891	O. 1901
6.	Georg Couclelis, geb. zu Crajowa in Rumänien den 8. Aug./27. Juli 1890	O. 1903
7.	Fritz Eichler, geb. zu Dux i. Böhmen den 10. März 1891	O. 1903
8.	Friedrich Schmidt, geb. zu Dresden den 19. Mai 1891	O. 1901
9.	Victor Eichler, geb. zu Dux i. Böhmen den 20. April 1893	O. 1903
10.	Hans Kühtze, geb. zu Dresden den 16. Juni 1890	O. 1901
11.	Hellmuth Ehlermann, geb. zu Loschwitz den 29. Juli 1891	O. 1902
12.	Victor Waldschmidt, geb. zu Dresden den 10. Oktober 1891	O. 1901
13.	Ernst Knaffl, geb. zu Bremerhaven den 5. Juli 1890	O. 1900
14.	Paul Millington Herrmann, geb. zu Altona den 10. November 1891	O. 1903
15.	Rudolf von Sandersleben, geb. zu Althörnitz bei Zittau den 3. Juni 1890	O. 1903

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name, Geburtsort und -Jahr.	Aufgenommen
16.	Hubert Engels, geb. zu Dresden den 1. Mai 1891	O. 1901
17.	Anton Pusinelli, geb. zu Dresden den 11. Mai 1891	O. 1901
18.	Friedrich Müller, geb. zu Dresden den 13. Oktober 1890	O. 1901
19.	Wolf von Tümpling, geb. zu Großenhain den 7. Dezember 1890	O. 1901
20.	Bruno Bierling, geb. zu Dresden den 2. April 1891	O. 1901
21.	Erich Thieme-Garmann, geb. zu Wolkenstein den 31. Januar 1891	O. 1901
22.	Rudolf Nicolai, geb. zu Plauen i. V. den 2. Juli 1890	O. 1901
23.	Albrecht Zumpe, geb. zu Munzig den 8. September 1892	O. 1902
24.	Wilhelm Kurtz, geb. zu Dresden den 26. April 1891	O. 1901
25.	Rudolf Lauterbach, geb. zu Blasewitz den 11. Mai 1891	O. 1901
26.	Rudolf Hoffmann, geb. zu Eibau den 5. Juni 1891	M. 1901
27.	Werner Bierling, geb. zu Dresden den 13. November 1890	O. 1901
28.	Johannes Ungelenk, geb. zu Dresden den 30. April 1891	O. 1901
29.	Helgi Dietrich, geb. zu Straßburg den 2. Februar 1891	O. 1901
30.	Friedrich Renk, geb. zu Halle den 26. Januar 1891	O. 1901
31.	Siegfried Sahrer von Sahr, geb. zu Dahlen den 20. Dezember 1891	N. 1904

Quinta.

Nr.	Name, Geburtsort und -Jahr.	Aufgenommen
1.	Paul Guba, geb. zu Dresden den 26. Juni 1892	O. 1902
2.	Max Scheit, geb. zu Kiel den 30. August 1891	O. 1902
3.	Gerhard Elterich, geb. zu Dresden den 21. November 1891	O. 1902
4.	Hermann Härtig, geb. zu Plauen i. V. den 27. August 1891	O. 1902
5.	Helmut Esche, geb. zu Bautzen den 5. April 1892	O. 1902
6.	Victor Bartcky, geb. zu Dresden den 13. September 1891	O. 1902
7.	Karl von Mayer, geb. zu Dresden den 11. Juli 1892	O. 1902
8.	Ingo Falck, geb. zu Dresden den 7. August 1893	O. 1903
9.	Hans Kreßner, geb. zu Deuben den 11. November 1892	O. 1902
10.	Herbert Rumpel, geb. zu Strehlen den 17. Januar 1892	O. 1902
11.	Hugo Mayer, geb. zu Dresden den 17. April 1892	O. 1902
12.	Wilhelm Rupé, geb. zu Warschau den 2. November 1892	O. 1902
13.	Johannes Bach, geb. zu Dresden den 16. Oktober 1892	O. 1902
14.	Günther von Platen, geb. zu Fährhof auf Rügen den 2. Februar 1893	O. 1902
15.	Walter Beeger, geb. zu Zittau den 24. Juni 1892	O. 1902
16.	Julius Huberty, geb. zu Hamburg den 18. Februar 1892	O. 1902
17.	Paul Kohl, geb. zu Berlin den 14. März 1893	O. 1902
18.	Herbert Klippgen, geb. zu Dresden den 3. Oktober 1892	O. 1902
19.	Alfred Rothermundt, geb. zu St. Petersburg den 25. Dezember 1891	O. 1902
20.	Hellmuth Graff, geb. zu Dresden den 10. Mai 1892	O. 1902
21.	Karl Lewinger, geb. zu Köln a. Rh. den 26. März 1892	O. 1902
22.	Karl Schmaltz, geb. zu Dresden den 12. Juni 1892	O. 1902
23.	Eduard Wolf, geb. zu Dresden den 25. Mai 1892	O. 1902
24.	Wolfgang Wachsmuth, geb. zu Dresden den 28. Dezember 1891	O. 1902
25.	Fritz Schriever, geb. zu Dresden den 1. August 1891	O. 1902
26.	Wilhelm Franke, geb. zu Dresden den 8. Juni 1892	O. 1902
27.	Karl Rudolph, geb. zu Dresden den 17. März 1892	O. 1902
28.	Otto Kohlschütter, geb. zu Dresden den 25. Mai 1892	O. 1902
29.	Günther Bienert, geb. zu Dresden-Plauen den 7. September 1891	O. 1902
30.	Helmuth Pierson, geb. zu Coswig den 5. Dezember 1892	O. 1902
31.	Erich Pusinelli, geb. zu Zittau den 20. September 1890	M. 1903
32.	Walter Pusinelli, geb. zu Zittau den 10. Oktober 1891	M. 1903
33.	Erich Häckel, geb. zu Dresden den 1. Mai 1891	M. 1903

Sexta.

Nr.	Name, Geburtsort und -Jahr.	Aufgenommen
1.	Christoph Stange, geb. zu Dresden den 27. August 1893	O. 1903
2.	Helmut Gaumitz, geb. zu Dresden den 30. April 1893	O. 1903
3.	Alexander Otto, geb. zu Dresden den 20. Juni 1893	O. 1903
4.	Ernst Hofmeier, geb. zu Pischely in Böhmen den 5. Mai 1892	O. 1903
5.	Hans von Dietel, geb. zu Greiz den 15. Januar 1893	O. 1903
6.	Hermann Böhmer, geb. zu Neudöhlen den 19. Juli 1893	O. 1903
7.	Heinrich von Einsiedel, geb. zu Dresden den 24. Januar 1893	O. 1902
8.	Eberhard von der Decken, geb. zu Dresden den 8. November 1892	O. 1903
9.	Karl Göhmann, geb. zu Dortmund den 23. Juni 1893	O. 1903
10.	Fritz Hertel, geb. zu Mügeln bei Dresden den 27. Oktober 1892	O. 1903
11.	Otto Kretzschmar, geb. zu Dresden den 21. Februar 1894	O. 1903

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name, Geburtsort und -Jahr.	Aufgenommen
12.	Otto Lauterbach, geb. zu Blasewitz den 9. Dezember 1893	O. 1903
13.	Wolfgang von Geldern-Crispendorf, geb. zu Dresden den 29. April 1893	O. 1903
14.	Karlludwig Lübbe, geb. zu Kleinlunow in Mecklenburg-Strelitz den 21. Januar 1893	O. 1903
15.	Rudolf Paulus, geb. zu Kaaden in Böhmen den 5. Oktober 1892 . .	O. 1903
16.	Herbert Ganser, geb. zu Dresden den 28. März 1893	O. 1903
17.	Serge von Ompteda, geb. zu Berlin den 19. September 1893	O. 1903
18.	Arthur von Tempsky, geb. zu Dresden den 9. April 1893	O. 1903
19.	Paul Kämpfe, geb. zu Dresden den 19. Juli 1892	O. 1903
20.	Otto Kurtz, geb. zu Dresden den 4. März 1893	O. 1903
21.	Walter Oehme, geb. zu Dresden den 29. September 1892	O. 1903
22.	Johann Georg Spann, geb. zu Dresden den 6. Januar 1893	O. 1903
23.	Otto Heuer, geb. zu Dresden-Cotta den 5. September 1891	O. 1903
24.	Johannes Seifert, geb. zu Wurzen den 30. Juli 1893	O. 1903
25.	Erich Pusinelli, geb. zu Dresden den 28. Mai 1893	M. 1903

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis

der

im Vitzthumschen Gymnasium eingeführten Lehrbücher und Ausgaben für das Schuljahr 1904/05.

Sexta.

1. Landesgesangbuch.
2. Der religiöse Memorierstoff (Dresden, Huhle).
3. C. J. Römheld Biblische Geschichte Ausg. A ohne Bilder (Bielefeld und Leipzig).
4. Stegmann Lateinische Grammatik (Leipzig, Teubner).
5. Busch Lateinisches Übungsbuch für Sexta [neueste Aufl. für Sachsen], (Berlin, Weidmann).
6. Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Herausgegeben von Lehrern des Realgymnasiums zu Döbeln. I. Teil (Leipzig, Teubner).
7. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis (Dresden, Huhle).
8. Löwe und Unger Aufgaben für das Zahlenrechnen, Heft A. (Leipzig und Berlin, Klinkhardt).
9. Schaefer Geschichtstabellen (Leipzig, Arnold).
10. Daniel-Voltz Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (Halle, Waisenhaus). Neueste Aufl.
11. E. Debes Schulatlas in 50 Karten (Leipzig, Wagner & Debes).
12. Friedemann' Schulgeographie von Sachsen.
13. Schmidt-Enderlein Erzählungen aus Sage und Geschichte des Altertums (Dresden, Höckner).

Quinta.

Dieselben Bücher wie in Sexta; außerdem:

14. Busch Lateinisches Übungsbuch für Quinta.
15. Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. II. Teil (Leipzig, Teubner).
16. Ulbricht, Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters, neue Auflage (Dresden, Höckner).
17. Löwe und Unger, Aufgaben für das Zahlenrechnen, Heft B.

Quarta.

Dieselben Bücher mit Ausnahme von Nr. 3, 5, 6, 8, 12—15 und 17; außerdem:

Busch Lateinisches Übungsbuch für Quarta (Berlin, Weidmann).
Hans Müller, de viris illustribus (Hannover, Carl Meyer).
Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. III. Teil (Leipzig, Teubner).
Aufgabensammlung für den Rechenunterricht von Särchinger und Estel. 3. Heft (Leipzig, Teubner).
Reidt Elemente der Mathematik. II. Teil (Berlin, Grote).
Reum Französisches Übungsbuch für die Vorstufe (Bamberg 1903). Dazu: Stern Französische Grammatik I. Teil (ebenda 1902).
Putzger Historischer Schulatlas (Leipzig, Velhagen & Klasing). 25. Auflage.

Untertertia.

Landesgesangbuch.
Der religiöse Memorierstoff.
Bibel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stegmann Lateinische Grammatik.
Warschauer Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, herausgegeben von Dietrich, I. Teil mit Vokab. (Leipzig, Reichardt).
Caesar Bellum Gallicum von R. Menge, Text und Kommentar (Gotha, Perthes).
Lateinisches Wörterbuch von Heinichen (Leipzig, Teubner) oder kleines von Georges (Leipzig, Hahn).
Uhle Griechische Schulgrammatik (Leipzig, Teubner).
Gerth Griechisches Übungsbuch. I. Teil (Leipzig, Winter).
Reum Französisches Übungsbuch für die Unterstufe. Dazu: Stern Französische Grammatik I. Teil.
Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. IV. Teil (Leipzig, Teubner).
Bardey Aufgabensammlung für Gymnasien etc. Neue Ausgabe von Pietzker-Preßler (Leipzig, Teubner).
Reidt Elemente der Mathematik, II. Teil.
Putzger Historischer Schulatlas (Leipzig, Velhagen & Klasing).
Schaefer Geschichtstabellen.
Daniel-Voltz Leitfaden.
O. E. Schmidt Erzählungen a. d. Geschichte der neuern Zeit (Dresden, Höckner, dritte Auflage).

Obertertia.

Landesgesangbuch.
Der religiöse Memorierstoff.
Bibel.
Hagenbach-Deutsch Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte (Leipzig, Hirzel).
Stegmann Lateinische Grammatik.
Warschauer Übungsbuch herausgegeben von Dietrich, II. Teil (Leipzig, Reichardt).
Caesar Bellum Gallicum von R. Menge, Text mit Kommentar verbunden (Gotha, Perthes).
Tirocinium poeticum von Siebelis-Polle (Leipzig, Teubner). Ciceros Reden von J. H. Schmalz (Velhagen und Klasing).
Kleineres lateinisches Wörterbuch von Heinichen, Ingerslev oder Georges.
Uhle Griechische Schulgrammatik.
Gerth Griechisches Übungsbuch. II. Teil (Leipzig, Winter).
Griechisches Wörterbuch von Benseler und Schenkl (Leipzig, Teubner) oder von Jacobitz und Seiler (Leipzig, Hinrichs).
Xenophon Anabasis, erklärt von Hansen, Ausg. B, 1. Bd. (Gotha, Perthes).
Ein französisches Wörterbuch (empfohlen wird Sachs-Villatte, kl. Ausg.).
Reum Französisches Übungsbuch für die Mittelstufe (Bamberg 1892). Dazu: Stern Französische Grammatik I. Teil (ebenda 1902.)
Bardey Aufgabensammlung für Gymnasien. Neue Ausgabe von Pietzker-Preßler.
Reidt Elemente der Mathematik. II. Teil.
W. Herbst Historisches Hilfsbuch I. (Ausgabe für Gymnasien).
Putzger Historischer Schulatlas (Leipzig, Velhagen & Klasing).
Schaefer Geschichtstabellen.
Daniel-Voltz Leitfaden.
Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten IV. Teil, 2 (Leipzig, Teubner).

Untersekunda.

Landesgesangbuch.
Bibel.
Hagenbach-Deutsch Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte.
Lateinisches Wörterbuch, Übungsbuch und Grammatik wie in Obertertia.
Curtius Rufus von Reich (Leipzig, Freytag). Cicero pro Sexto Roscio Amerino von Richter-Fleckeisen (Leipzig, Teubner).
Ovidii Metamorphoses, Auswahl für Schulen, von Polle (Leipzig, Teubner).
Griechisches Wörterbuch und Grammatik wie in Obertertia.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bauer-Preuß, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. II. Teil (Bamberg, Buchners Verlag).
Xenophon Anabasis wie in Obertertia.
Homer Odyssee (Teubnerscher Text).
Stern Französisches Lesebuch. Bamberg (1894).
Ein französisches Wörterbuch (empfohlen wird Sachs-Villatte, kl. Ausg.).
Tendering Lehrbuch der englischen Sprache (Ausgabe B; Berlin, Gaertner).
Abbehusen The first story-book (Berlin, Simion).
Bardeys Aufgabensammlung. Neue Ausgabe bearbeitet von Pietzker und Preßler.
Klein Leitfaden und Repetitorium der Physik (Leipzig, Teubner).
W. Herbst Historisches Hilfsbuch I. (Ausgabe für Gymnasien).
Putzger Historischer Schulatlas (Leipzig, Velhagen & Klasing).
Schaefer Geschichtstabellen.
Deutsches Lesebuch für höhere Schulanstalten. V. Teil (Leipzig, Teubner).

Obersekunda.

Hagenbach-Deutsch Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte.
Vergilius Aeneis von Becker, Text und Kommentar (Leipzig, Velhagen & Klasing).
Sallustius Bellum Catilinarium (Ausgabe A) von Schmalz (Gotha, Perthes).
Livius XXI Buch von Luterbacher (Ausgabe A) von Schmalz (Gotha, Perthes).
Lateinisches Wörterbuch und Grammatik wie in Obertertia.
Herodot in Auswahl von Abicht. Text und Kommentar (Teubners Schülerausgaben).
Lysias Ausgewählte Reden, Teubners Schultext, von Thalheim.
Homers Odyssee (Teubnerscher Text).
Griechisches Wörterbuch, Grammatik und Übungsbuch wie in Obertertia.
Nibelungenlied und Kudrun, in Auswahl von W. Golther (Stuttgart 1890).
Walther von der Vogelweide von Bötticher und Kinzel (Halle 1890).
Bötticher und Kinzel Abriß der Geschichte der deutschen Nationalliteratur (Halle, Verlag des Waisenhauses).
Bardeys Aufgabensammlung. Neue Ausgabe bearbeitet von Pietzker und Preßler.
Reidt Elemente der Mathematik. IV. Teil: Trigonometrie.
Richard Heger Fünfstellige logarithmische und goniometrische Tafeln (Leipzig, Teubner 1900).
Reum Französisches Übungsbuch für die Oberstufe (Bamberg 1902).
Stern Französische Grammatik. II. Teil (Bamberg 1902).
Conteurs modernes (Renger). — Daudet, Tartarin de Tarascon (Renger).
Southey „The Life of Nelson“ (Velhagen & Klasing A).
W. Herbst Historisches Hilfsbuch II.
E. Debes Schulatlas für die Oberklassen (Leipzig, Wagner & Debes).

Unterprima.

Landesgesangbuch.
Bibel.
Novum Testamentum Graece.
Hagenbach-Deutsch Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte.
Lateinisches Wörterbuch und Grammatik wie in Obertertia.
Cicero Tusculanae disputationes, B. V von L. W. Hasper; in Verrem II, 4 von K. Hachtmann (Gotha, Perthes).
Livius B. XXI von Fr. Luterbacher; Tacitus Germania von Egelhaaf (Gotha, Perthes).
Horatius Oden und Epoden von Nauck.
Griechisches Wörterbuch und Grammatik wie in Obertertia.
Homers Odyssee und Ilias (Teubnerscher Text).
Thukydides VI., VII. Buch von Franz Müller, Text und Kommentar (Velhagen & Klasing).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Plato Apologie und Kriton von Deuschle (Leipzig-Teubner).
Sophokles Antigone von Muff (Velhagen & Klasing).
W. Herbst Historisches Hilfsbuch III.
Französische Grammatik von Stern und Übungsbuch Oberstufe von Reum (Ausgabe A).
Lanfrey, Campagnes de 1806/07 (Renger). Racine, Athalie (Stolte).
Southey „The Life of Nelson" (Velhagen & Klasing A).
Bötticher und Kinzel Abriß der Geschichte der deutschen Nationalliteratur (Halle, Verlag des Waisenhauses).
Reidt Elemente der Mathematik. III. Teil: Stereometrie.
Heis Aufgaben aus der Arithmetik (Köln, Du Mont-Schauberg).
Richard Heger Fünfstellige logarithmische und goniometrische Tafeln (Leipzig, Teubner 1900).

Oberprima.

Dieselben Lexika und Lehrbücher wie in Unterprima; außerdem:
Horatius Satiren und Episteln in der Ausgabe von Krüger (Leipzig, Teubner) oder die Gesamtausgabe des Horaz von Schimmelpfeng (Leipzig, Teubner).
M. Tullii Ciceronis orationes selectae ed. Eberhard und Hirschfelder (Lipsiae, Teubner).
Tacitus Agricola (Text) und Annalen von Dräger oder Nipperdey.
Thukydides I. Teil von Franz Müller, Text und Kommentar (Velhagen & Klasing).
Platons Protagoras für den Schulgebrauch erklärt von Deuschle-Bochmann (Leipzig, Teubner).
Griechische Lyriker in Auswahl von Alfred Biese (Leipzig, Freytag).
Sophokles Oed. rex, Aeschylus Perser von Muff (Velhagen & Klasing).
Homers Ilias, Text von Teubner.
Molière, Les femmes savantes (Velhagen A). Orateurs français (Gärtner).
Ransome, Short Studies of Shakespeares Plots. I. (Hamann).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die

öffentliche Feier

der

Entlassung der nach bestandener Reifeprüfung abgehenden Schüler

wird

Sonnabend, den 19. März 1904, vormittags 10 Uhr

in folgender Ordnung stattfinden:

Gemeinsamer Gesang: Choral 522, V. 1 u. 2.

Gebet: Herr Prof. Dr. Amelung.

Vorträge der abgehenden Schüler:

Otto Kunze: De artium apud Graecos vi et auctoritate.

Hans von Palm: L'histoire universelle est-elle une preuve pour la perfectibilité humaine?

Adolf Amelung: Über Goethes Spruch „Was man ist, das blieb man anderen schuldig".

Gesang: Komitat von Mendelssohn.

Entlassung der Abiturienten durch den Rektor.

Schlußgesang: Choral 76: Die wir uns allhier zusammenfinden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Montag, den 21. März 1904

vormittags 9 Uhr.

Choral.

Gebet des Oberlehrers Professor Dr. Amelung.

Obersekunda	9—9.30:	Religion, Professor Dr. Amelung.
	9.30—10:	Mathematik, Oberlehrer Dr. Gebhardt.
Unterprima	10—10.30:	Horatius, Oberlehrer Dr. Schilling.
Untersekunda	10.30—11:	Lateinisch, Professor Dr. Stange.
	11—11.30:	Französisch, Oberlehrer Platen.
Obertertia	11.30—12:	Griechisch, Oberlehrer Dr. Schäfer.
	12—1.30:	Turnprüfung.

Dienstag, den 22. März 1904

vormittags 9 Uhr.

Choral.

Gebet des Oberlehrers Dr. Otto.

Sexta	9—9.30:	Lateinisch, Oberlehrer Dr. Otto.
	9.30—10:	Naturbeschreibung, Oberturnlehrer Meier.
Untertertia	10—10.30:	Lateinisch, Oberlehrer Dr. Rudolph.
	10.30—11:	Französisch, Oberlehrer Dr. Reum.
Quarta	11—11.30:	Geographie, Oberlehrer Dr. Rudolph.
Quinta	11.30—12:	Lateinisch, Oberlehrer Dr. Guba.
	12—12.30:	Geschichte, Oberlehrer Dr. Schäfer.
		Deklamation.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 12. April. Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler findet Montag, den 11. April von morgens 8 Uhr an statt.

Professor Dr. Bernhard, Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnun ... üfung.

Gebet ... g.

Obersekunda ... ng.
9. ... bhardt.
Unterprima 10 ... lling.
Untersekunda 10. ... ge.
11 ... .
Obertertia 11. ... üfer.
1

Sexta ... .
9. ... er Meier.
Untertertia 10 ... olph.
10. ... um.
Quarta 11 ... dolph.
Quinta 11. ... .
12 ... äfer.

Das neue Schuljahr beg ... ng der neu aufzunehmenden Schüler findet Montag, den 11.

... Bernhard, Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf